Freiwillige Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -

Jahresbericht 2016

Weitere Infos über den Löschzug Hüls und seine Arbeit erhalten Sie unter: www.ff-huels.info

Jahresbericht 2016 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -

Impressum:

Freiwillige Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -
Den Ham 20
47839 Krefeld
Mail: info@ff-huels.info
Internet: www.ff-huels.info

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde sich in diesem Jahresbericht für den Begriff „Feuerwehrmann“ bzw. „Kamerad“ als Sammelbegriff für unterschiedliche Geschlechter und Dienstgrade entschieden und auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen sowie der Dienstgrade verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Inhalt:

- Vorwort des Löschzugführers
- Aufgabenverteilung
- Personalbestand
- Fahrzeugbestand
- Beförderungen
- Ehrungen / Überstellungen
- Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Hüls
- Berichte
- Einsätze
- Bilddokumentation
- Statistik
- Aufgaben des LZ
- Erbrachte Arbeitsleistung
- Jahresbericht 2015 der Jugendfeuerwehr Hüls
- Jahresbericht 2015 der Ehrenabteilung Hüls
- Jahresbericht 2015 der Sportgruppe Hüls

Der Jahresbericht wurde erstellt von:

- Mike Nolden
- Dominik Kleindienst
- Helmut Holtackers
- Dirk Schlicker
- Jochen Klein
- Sascha Dömges
- Tim Oliver Pieper
- Julia Tödter

Vorwort des Löschzugführers

Retten – Löschen – Bergen – Schützen,

so werden die originären Aufgaben eines jeden Mitglieds einer Feuerwehr beschrieben. In bewährter, lange geübter Tradition stellen wir Ihnen zum Anfang des Jahres mit dem nunmehr vorliegenden Jahresbericht für das Jahr 2016 erneut einen Überblick über die Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld, Löschzug Hüls, vor.

Aufgrund der vielfältigen Tätigkeiten des Löschzuges Hüls kann der vorliegende Jahresbericht jedoch nur Momentaufnahmen aus unseren sehr facettenreichen Arbeitsbereichen des Jahres 2016 darstellen.

Es ist sicherlich für alle nachvollziehbar, dass ein ganzes Jahr, sprich 365 Tage Feuerwehrarbeit, nicht auf einigen wenigen Seiten umfassend dargestellt werden kann. Wir haben daher wieder den Versuch unternommen, bei der Gratwanderung zwischen interessanten Begebenheiten aus unserem Alltag und den weniger eingängigen Zahlen, Daten und Fakten eine „Mischung“ zu finden, die Ihnen kurzweilig und interessant unsere Arbeit des letzten Jahres näherbringt. Ich hoffe, dass uns dies mit dem aktuellen Jahresbericht auch wieder gelungen ist.

Eine freiwillige Feuerwehr lebt von dem Idealismus und der Begeisterung für die Feuerwehr und damit dem Dienst am Nächsten ihrer Mitglieder. Eben diese Parameter haben es auch im Jahr 2016 wieder möglich gemacht, dass die 49 aktiven Mitglieder des Löschzuges Hüls mehr als 12.800 Stunden für Einsätze, Übungen, Schulungen, Fortbildungen, Wartungsarbeiten, Veranstaltungen und Brandsicherheitswachen erbracht haben. Mein ganz besonderer Dank hierfür gilt der gesamten Mannschaft und insbesondere dem Vorstand, der mich wieder in dem vergangenen Jahr mit Rat und Tat unterstützt hat. Ich möchte mich aber vorrangig ganz besonders bei unseren Familienangehörigen bedanken, die es durch ihr überaus großzügiges Verständnis für unsere Passion erst ermöglichen, dass wir diese immense Stundenzahl in unserer Freizeit leisten können.

Eine sehr zeitintensive Aufgabe, insbesondere im Bereich der Vormittags-stunden, stellt die Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Schulen dar, die in bewährter Manier der Kamerad Bernd Stoffelen, ein junger Familienvater, der auch noch Mitarbeiter der Berufsfeuerwehr Krefeld ist, erfüllt. Hierfür gilt ihm, aber auch seiner Familie mein Dank.

Eine in der aktuellen Lage der Jugend immer wichtiger werdende Funktion übernimmt die Feuerwehr auch im Freizeitangebot für unsere Jugendlichen. Die Jugendfeuerwehr ist ein gewichtiger Bestandteil unserer Feuerwehr, aber auch eine Anlaufstelle für die Jugendlichen, die ihre Freizeit sinnvoll nutzen wollen. Insbesondere bei den heutigen Problemen, geeigneten Nachwuchs für den aktiven Dienst zu finden, ist die Institution Jugendfeuerwehr unverzichtbar.

Mein Dank gilt daher allen, die sich hier engagieren, insbesondere dem Kameraden T. O. Pieper, der aktuell die Geschicke der Jugendfeuerwehr leitet.

Auch die im Jahr 2013 gegründete Sportgruppe ist nach wie vor sehr aktiv. Hier können sich alle Kameraden, egal ob jung oder alt, regelmäßig treffen und nach ihrer persönlichen Interessenslage schwimmen, joggen oder ein Fitnessstudio besuchen. Kameraden dieser Gruppe nehmen regelmäßig an Lauf-veranstaltungen im näheren Umkreis statt und erzielen respektable Ergebnisse. In diesem Jahr haben viele Kameraden auch das Sportabzeichen in Gold erworben.

Ich habe mir in diesem Jahr mit dem Kameraden Götz Schreurs zwei Feuerwehroldtimer von Magirus angeschafft. Einer davon, ein Magirus Eckhauber TLF 16/24 von 1965 bereichert schon das Bild unserer modernen Fahrzeuge, da er mit in der Fahrzeughalle untergestellt ist. Das andere Fahrzeug, ein Magirus Rundhauber TLF 16/24 von 1960 wird gerade von uns und einigen Kameraden komplett zerlegt und aufwändig restauriert. Ich habe mir einen Oldtimer angeschafft, da ich nächstes Jahr in die Ehrenabteilung überstellt werde aber weiterhin einen regen Kontakt zu „meiner“ Feuerwehr behalten möchte. Zum anderen möchte ich hierdurch aber auch die Kameradschaft und das Miteinander von Alt und Jung in der Freiwilligen Feuerwehr weiter stärken. Der Kamerad Götz Schreurs wird zwar nächstes Jahr noch nicht in die Ehrenabteilung überstellt, teilt aber meine Gedanken und möchte ebenfalls Kameradschaft und das Verständnis von Alt und Jung beflügeln.

Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren ist in unserer Gesellschaft schon zur Selbstverständlichkeit geworden. Gerade in kreisfreien Städten wissen viele Bürger nicht, dass es neben der Berufsfeuerwehr in der Regel auch freiwillige Löschgruppen und Löschzüge gibt, ohne die die Berufsfeuerwehren ihrer Verpflichtung nach dem Gesetz zur Neuregelung des Brandschutzes, der Hilfeleistung und des Katastrophenschutzes (BHKG) nicht oder nicht ausreichend gerecht werden können. Kaum einer stellt sich einmal die Frage, wer denn diese Frauen und Männer sind, die ihren Dienst in der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr tun und für ihren selbst gewählten Auftrag, den Mitbürgern bei Schadensfeuern, Hilfeleistungen und Katastrophen hilfreich zur

Seite zu stehen, ihre Freizeit opfern und manchmal auch ihr höchstes Gut, nämlich ihre Gesundheit, einsetzen. Das kann gerade bei der heutigen freizeitorientierten Lebensweise gar nicht hoch genug angerechnet werden. Da naturgemäß jeder Kamerad in seinem „normalen“ Leben einem Beruf nachgeht und auch ein Familienleben hat, ist es logischerweise nicht leicht, dies alles auf einen Nenner zu bringen.

Der Dank der Kameraden des Löschzuges Hüls geht wiederum an alle, die uns auch im vergangenen Jahr mit Rat, Tat und sonstiger Hilfe bei der Bewältigung unserer vielfältigen Aufgaben zur Seite gestanden haben, verbunden mit der Hoffnung, dass wir auch in Zukunft mit dieser Unterstützung rechnen dürfen. Hierzu zählt selbstverständlich auch die gute und harmonische Zusammenarbeit mit den Kameraden der Berufsfeuerwehr sowie den übrigen Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld.

In diesem Jahr, wie auch in den Vorjahren, hat die Freiwillige Feuerwehr Hüls keinen Mangel an Interessenten außerhalb der Jugendfeuerwehr gehabt, die sich eine aktive Mitarbeit vorstellen können. Nach einer längeren Zeit der Teilnahme an den Dienstabenden und Übungen werden dann Gespräche mit den Interessenten geführt. Hierbei kristallisieren sich dann immer wieder einige heraus, die tatsächlich Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Hüls werden. Zum Teil sind es Leute die schon in einer Hilfsorganisation waren und durch berufliche oder private Neuorganisation nach Hüls gekommen sind. Es sind aber auch immer wieder sogenannte „Quereinsteiger“, die sich um die Aufnahme in den Löschzug bewerben, die vorher noch keiner Feuerwehr oder Hilfsorganisation angehört haben. Dies ist für mich ein Zeichen, dass die Bereitschaft zum Ehrenamt doch nicht so gering ist, wie sie immer gerne dargestellt wird und das die ehrenamtliche Arbeit des Löschzuges eine positive Resonanz erzielt. Hier liegen wir glücklicherweise nicht in dem allgemeinen Trend der Probleme bei der Gewinnung von Nachwuchskräften.

Unser Leitspruch lautet. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Durch eine fundierte Ausbildung und eine freiwillige, unbezahlte (in finanziellen Maßeinheiten nicht darstellbare) Arbeit versuchen wir in diesem Sinne unseren Ort ein bisschen sicherer zu machen. Es ist für alle Hülser Bürger von Vorteil, sich im Notfall auf ein zu allen Zeiten gut funktionierendes System von stets bereiten und sofort verfügbaren Einsatzkräften verlassen zu können!

BOI Jochen Klein

Löschzugführer

Aufgabenverteilung

Vorstand:

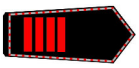
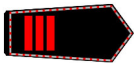
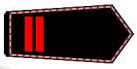
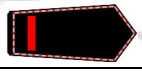
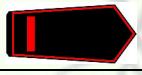
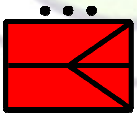
Löschzugführer:	Jochen Klein	
Stellvertreter:	Hermann Jentges	Mike Nolden
Schriftführer:	Mike Nolden	
Vertreter der Mannschaft:	Götz Schreurs	Dirk Schlicker

Sonstige Posten:

Brandsicherheitswachen:	Stefan Willkommen	
Brandschutzerziehung:	Bernd Stoffelen	
Sport:	Dirk Schlicker	Pascal Butzen
Archivar:	Frank Heesen	
Webgestaltung:	Sascha Dömges	
Ehrenabteilung:	Helmut Holtackers	
Ausbildung:	Jochen Klein	Mike Nolden
Presse-/ Öffentlichkeitsarbeit:	Bastian Blum	Sebastian Schmitz
Jugendfeuerwehr:	Tobias Niesel	Dirk Schlicker
Sicherheitsbeauftragte:	Götz Schreurs	Rüdiger Selbmann
Gerätewart:	Sascha Winge	Tobias Niesel
	Adam Pyttel	Falk Dörken
Atemschutzbeauftragter:	Sebastian Schmitz	
Festausschuss:	Marc Hoffmann	Stefan Willkommen
	Sascha Dömges	Christin Valk
Förderverein:	Götz Schreurs	Stefan Willkommen
Kassenwart:	Heinz Funken	

Personalbestand

Zum Stichtag 01.01.2016 verfügte der Löschzug Hüls über insgesamt 49 Kameraden im aktiven Einsatzdienst, die sich in folgende Dienstränge unterteilen:

Rang	Abzeichen	Anzahl
Brandinspektor		2
Hauptbrandmeister im Hauptamt		2
Hauptbrandmeister		2
Oberbrandmeister		4
Brandmeister		4
Unterbrandmeister		19
Hauptfeuerwehrmann		6
Oberfeuerwehrmann		4
Feuerwehrmann		3
Anwärter		3
Löschzug		**49**

Der Löschzug konnte im Jahre 2016 einen Personalzuwachs von 10 Kameraden verzeichnen.

Drei junge Kameraden (L. Schwager, M. Elbers und S. Berula) wurde Anfang des Jahres aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst überstellt und absolvierten über das Jahr verteilt ihre Grundausbildung. Nach dem Bestehen der Grundausbildung unterstützen Sie uns im Einsatzdienst.

Weiterhin konnten wir vier ausgebildete Kameraden aus anderen Einheiten übernehmen. M. Kouwenberg, M. Piepenhagen, A. Walter und M. Kolb, die allesamt nach Hüls gezogen sind, verstärken seitdem unser Team. Somit konnten wir auch im Jahre 2016 unsere Frauenquote weiter ausbauen.

Der Löschzug Hüls verfügt nunmehr über 5 Frauen im aktiven Dienst und wir hoffen, dass dies noch lange nicht das Ende ist.

Darüber hinaus konnten wir mit O. Swoboda einen weiteren jungen Mann für unsere Sache gewinnen. O. Swoboda ist Anfang des Jahres 2016 in unseren Löschzug eingetreten, absolvierte wie die Kameraden L. Schwager, M. Elbers und S. Berula seine Grundausbildung und fährt seitdem ebenfalls mit zu Einsätzen.

Ende des Jahres wurde abermals ein Kamerad der Jugendfeuerwehr in den aktiven Dienst überstellt. J. Schlicker wird im Jahre 2017 seine Ausbildung durchlaufen und anschließend ebenfalls im Einsatzdienst eigesetzt.

Mit ihm zusammen absolviert der Kamerad L. Floren die notwendigen Lehrgänge. L. Floren wurde noch Ende 2016 in unseren Zug aufgenommen.

Leider verzeichneten wir aber auch acht Abgänge. Die Kameraden N. Becke, N. Höltkemeier, M. Kolb und R. Selbmann verließen aus persönlichen Gründen den Löschzug Hüls. Die Kameraden W. Werner, M. Kox, H. Rektor-Hoffmann und W. Neumann wurden im November in die Ehrenabteilung versetzt.

Wir wünschen Ihnen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute und bedanken uns abermals für die geleistete Arbeit in unseren Reihen sowie die uns entgegengebrachte Kameradschaft.

Fahrzeugbestand zum 01.01.2016

Zwei HLF 16/20

Eine DLK 23/12

Zwei MTW

Somit verfügte der LZ-Hüls am 01.01.2016 über 5 Fahrzeuge.

Beförderungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 19.02.2016 wurden durch den Wehrführer der Feuerwehr Krefeld, Herrn Dietmar Meißner, wieder einige Beförderungen vorgenommen. Befördert wurden

der Anwärter

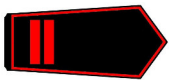
M. Kleindienst

zum **Feuerwehrmann,**

der Feuerwehrmann

B. Blum

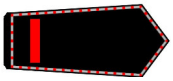
zum **Oberfeuerwehrmann**,



der Unterbrandmeister

T. Hoffmann

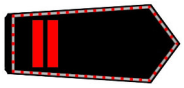
zum **Brandmeister,**



der Brandmeister

S. Schmitz

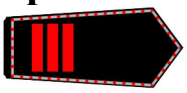
zum **Oberbrandmeister,**



der Oberbrandmeister

F. Heesen

zum **Hauptbrandmeister,**



sowie der Brandinspektor

J. Klein

zum **Oberbrandinspektor.**

Ehrungen / Überstellungen

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Löschzuges Hüls, am 19. Februar 2016, wurden darüber hinaus drei Mitglieder der Ehrenabteilung Hüls für 50-jährige Mitgliedschaft mit der Ehrennadel des Verbands der Feuerwehren in NRW in Gold ausgezeichnet. Die Ehrungen nahm ebenfalls der Wehrführer der Feuerwehr Krefeld, Herr Dietmar Meißner, vor.

Er überreichte den Kameraden W. Dreweck, M. Elbers und W. Schmithüsen die Ehrennadel in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft in einer Feuerwehr.

Anschließend nahm der Wehrführer eine letzte Beförderung vor.

Er beförderte

den Oberbrandmeister a.D.

H. Holtackers

auf Grund seines Engagement in der Ehrenabteilung Hüls sowie seiner in der aktiven Dienstzeit erworbenen Qualifikationen zum **Brandinspektor.**

Am 19. November 2016 gab es abermals etwas zu feiern. Die Kameraden W. Neumann, W. Werner, H. Rektor-Hoffmann und M. Kox wurden nach ihrer aktiven Dienstzeit im Löschzug in die Ehrenabteilung Hüls überstellt.

Der Löschzug Hüls bedankt sich bei seinen Kameraden für die jahrelange Treue und Unterstützung, auch weit über den aktiven Dienst hinaus. Eine Sache, die in der heutigen Zeit sicher nicht selbstverständlich ist.

Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Hüls

Der Verein zur Förderung der Freiwilligen Feuerwehr Hüls e.V. wurde im Jahre 2005 gegründet und unterstützt seitdem die Arbeit des Löschzuges Hüls. Als Fördererverein leistet er einen wertvollen Beitrag für die Zukunft der Feuerwehr in Hüls. Das Geld wird unter anderem für Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen, zur Brandschutzerziehung und -aufklärung, für die Alters- und Ehrenabteilung sowie die Jugendarbeit verwendet.

Im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung am 18.03.2016 wurde der Vorstand des Fördervereins neu gewählt. Dieser besteht seitdem aus:

1. Vorsitzender
St. Willkommen

2. Vorsitzender
G. Schreurs

Kassenwart
H. Funken

Schriftführer
S. Dömges

Löschzugführer
J. Klein

Bericht: Heißausbildung

Am Samstag dem 26.11.16 trafen sich ein paar Kameraden des Löschzuges Hüls an einem kalten Novembertag zur Wärmegewöhnungsübung im Brandcontainer des Feuerwehrausbildungszentrums NRW.

Nach einer kurzen Einweisung der Instruktoren und Einteilung der Trupps, ging es auch schon los mit der ersten Übung. Die jeweiligen Trupps absolvierten eine „Trockenübung“ auf dem Hof, bevor es zur Sache ging. Sie bestand darin den Seitenkriechgang und den Umgang mit dem Hohlstrahlrohr unter einfachen Bedingungen zu perfektionieren.

Nachdem die älteren Kameraden ihre Fähigkeiten aufgefrischt bzw. die neuen Kameraden ihre angeeignet haben, ging es auch schon truppweise in den heißen, mit Flammen beaufschlagten Container.

Dort bestand die Aufgabe darin, die Flammen, welche an unterschiedlichsten Stellen im Container ausbrachen, mit kurzen Sprühstößen zu kontrollieren und zu löschen, aber dabei den eigenen Schutz nicht zu vernachlässigen.

Nach einer gemütlichen Mittagspause ging es in die anstrengende, aber spaßige zweite Runde, in welcher das Flammenbeaufschlagungsniveau durch die Instruktoren nochmal angehoben wurde.

Die dritte und letzte Runde richtete sich hauptsächlich an die Neulinge. Die Herausforderung an diese bestand in der reinen Hitzegewöhnung. Sie hockten dicht aneinandergereiht im Container und sollten einfach die Wärme der Flammen auf sich wirken lassen. Anschließend durften sie sich am Strahlrohr beweisen, indem sie die Flammen in Schach hielten und besiegten!

J. Tödter

Einsätze

Im Jahre 2016 wurde der Löschzug Hüls zu einer Vielzahl unterschiedlicher Einsätze alarmiert. Die nachfolgenden Seiten geben Ihnen einen kurzen Einblick über die geleisteten Arbeiten und das Aufgabenspektrum einer Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzdienst.

1. Brandeinsatz (Fr 01.01.16 / 00:23)
Das neue Jahr war gerade wenige Minuten alt, als die Digitalen Melde-empfänger ertönten und den Löschzug Hüls zum ersten Einsatz im Jahr 2016 alarmierten. Auf dem Edmund-Bungartz-Weg wurde im Bereich einer Gartenlaube ein Feuerschein gemeldet. Nach dem Eintreffen und Erkundung der Lage musste der Löschzug Hüls nicht mehr tätig werden.

2. Brandeinsatz (Fr 01.01.16 / 01:15)
Der zweite Einsatz des Jahres alarmierte das Hülser Hubrettungsfahrzeug zu einem Wohnungsbrand. Zusammen mit dem MTF 3-1, den restlichen Komponenten der Feuerwache1, dem LZ Fischeln, der LG Traar und dem Einsatzführungsdienst rückte die Hülser Drehleiter zur Philadelphiastraße aus. Auf einem Balkon im 2. Obergeschoss brannten mehrere Gegenstände. Die Komponenten aus Hüls standen an der Einsatzstelle in Bereitschaft, brauchten jedoch nicht tätig werden.

3. Brandeinsatz (So 03.01.16 / 06:49)
Auf der Bruckersche Straße brannte ein Müllbehälter. Der Schnellangriff wurde vorgenommen.

4. Brandeinsatz (So 10.01.16 / 01:33)
In der Nacht zu Sonntag brannten auf dem Parkplatz des EDEKA Marktes Hüls Altkleidercontainer. Die Container wurden geöffnet und der Inhalt mit dem Schnellangriff abgelöscht.

5. Brandeinsatz (So 10.01.16 / 03:30)
Nur zwei Stunden nach dem vorherigen Einsatz wurde der Löschzug Hüls erneut alarmiert. Diesmal brannte ein Müll-behälter am Netto Markt. Beim Eintreffen stand der Müllbehälter bereits im Vollbrand und der Brand hatte bereits Teile des Gebäudes beschädigt. Mit dem Schnellangriff wurde der Müllbehälter und die Deckenkonstruktion abgelöscht. Um weitere Glutnester ausschließen zu können, wurde die restliche Decken-verkleidung entfernt.

6. Brandeinsatz (Mo 11.01.16 / 08:31)
Im Altenheim Fischers Meyser Stift löste die automatische Brandmeldeanlage aus und lief in der Leitstelle der Feuerwehr auf. Zum Objekt rückte der Löschzug Hüls zusammen mit dem Löschzug der Feuerwache 1, dem Einsatzführungs-dienst, dem Rettungsdienst und der Polizei aus. Die Anlage und der betroffene Bereich wurde durch den Angriffstrupp des ersteintreffenden Löschzugs Hüls ohne Erkenntnisse revidiert. Die Meldergruppe wurde abgelegt und die Anlage dem Betreiber übergeben.

7. Brandeinsatz (Mo 18.01.16 / 23:03)
In der Nacht zum Dienstag wurde der Löschzug Hüls zur Firma Siempelkamp alarmiert. In der dortigen Gießerei kam es zu einem Brand auf dem Außengelände. Aus einer abgestellten Gussform löste sich heißer Quarzsand und entzündete die Gummireifen eines darunter liegenden Anhängers. Mit mehreren Trupps unter

wurde der Brand zuerst mit zwei C-Rohren und anschließend mit Schaum angegangen. Im weiteren Einsatzverlauf wurde die Gussform kontrolliert in einer Halle entleert.

8. Brandeinsatz (Fr 22.01.16 / 12:12)
Der Löschzug Hüls wurde unmittelbar nach der Alarmierung durch die Leitstelle wieder abbestellt.

9. Hilfeleistung (So 24.01.16 / 14:03)
Auf der Kauffmansstraße liefen an einem Fahrzeug Betriebsmittel aus. Die Verunreinigung wurde mit Bindemittel abgestreut und aufgenommen.

10. Brandeinsatz (Di 09.02.16 / 13:47)
Auf der Widdersche Straße wurde der Leitstelle der Feuerwehr ein Brand eines Landwirtschaftlichen Betriebes gemeldet. Da der Löschzug der Feuerwache 1 bei einem anderweitigen Einsatz gebunden war wurde der Löschzug Hüls alarmiert. Bereits auf der Anfahrt konnte durch ersteintreffende Kräfte der Polizei Entwarnung gegeben werden. Bei dem Brand handelte es sich um ein Nutzfeuer. Der Löschzug Hüls konnte die Alarmfahrt abbrechen.

11. Brandeinsatz (Do 11.02.16 / 17:05)
Ein ausgelöster Rauchmelder in einer Wohnung auf der Kaufmansstraße war der Grund für die Alarmierung des Löschzugs Hüls und der Berufsfeuerwehr. Nach Erkundung der Lage durch den ersteintreffenden Löschzug Hüls wurde die Wohnungstüre mittels Zieh Fix geöffnet. Ursache für das Auslösen des Rauchmelders war ein trocken gekochter Topf. Die Wohnung wurde belüftet und anschließend an die Polizei übergeben.

12. Brandeinsatz (Do 25.02.16 / 18:42)
Auf der St. Töniser Straße wurde ein Kellerbrand gemeldet welcher sich als Fehlalarm herausstellte. Der zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr alarmierte Löschzug Hüls konnte die Alarmfahrt abbrechen.

13. Brandeinsatz (Di 01.03.16 / 12:52)
Der Löschzug Hüls wurde nach der ersten Rückmeldung nicht mehr benötigt.

14. Hilfeleistung (Fr 04.03.16 / 17:01)
Auf der Venloer Str. befanden sich ausgelaufene Betriebmittel. Die Verunreinigung wurde abgestreut und anschließend aufgenommen.

15. Brandeinsatz (Do 10.03.16 / 11:41)
Am Donnerstag löste in den Mittagsstunden die automatische Brandmeldeanlage im Modehaus C&A aus. Da die Berufsfeuerwehr zum Teil bei einem anderen Einsatz gebunden war, wurde zur Verstärkung der Löschzug Hüls und die Löschgruppe Oppum der Freiwilligen Feuerwehr mit alarmiert. Die Brandmeldeanlage löste ohne erkennbaren Grund aus.

16. Brandeinsatz (Fr 11.03.16 / 12:33)
Auf der Klever Straße löste in einer Wohneinrichtung der Lebenshilfe die automatische Brandmeldeanlage aus. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

17. Brandeinsatz (Sa 12.03.16 / 16:41)
Am Samstagmittag wurde die Drehleiter des Löschzuges Hüls zur Verstärkung der Berufsfeuerwehr zur Dreikönigenstraße alarmiert. Im Altenheim Dreikönigenhaus löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Rückmeldung der ersteintreffenden Kräfte wurde die Drehleiter aus Hüls nicht mehr benötigt und konnte die Alarmfahrt abbrechen.

18. Brandeinsatz (Fr 18.03.16 / 14:22)
Am Freitagmittag wurde der Löschzug Hüls zusammen mit der Berufsfeuerwehr und dem Rettungsdienst zu einem Wohnungsbrand auf der Hülser Straße alarmiert. Der Löschzug Hüls brauchte nicht tätig werden.

19. Hilfeleistung (Sa 19.03.16 / 09:37)
Zu einer Technischen Hilfeleistung wurde der Löschzug Hüls zur Leidener Straße alarmiert und unterstützte den Einsatzführungsdienst vor Ort.

20. Brandeinsatz (Sa 26.03.16 / 12:23)
Am Samstagmittag wurde der Löschzug Hüls zu einem PKW Brand auf der Klever Straße alarmiert. Nach einem zweiten Anruf in der Leitstelle brannte ein Papiertuch in einer Seitenablage und wurde durch den Fahrer selbstständig gelöscht. Die Alarmfahrt konnte abgebrochen werden.

21. Brandeinsatz (Sa 02.04.16 / 18:26)
Am Samstagnachmittag wurde der Löschzug Hüls zu einem Kaminbrand auf der Inrather Straße alarmiert. Nach Revision des betroffenen Bereiches durch die Hülser Kräfte stellte sich eine defekte Heizungsanlage heraus. Die Anlage wurde abgeschaltet und der Bezirksschornsteinfeger zur Einsatzstelle angefordert und eingewiesen. Die Einsatzstelle wurde an den Eigentümer übergeben.

22. Brandeinsatz (So 03.04.16 / 09:44)
Als Ergänzungseinheit wurde der Löschzug Hüls mit der Berufsfeuerwehr in die Innenstadt alarmiert. Nach Erkundung der erstem Kräfte brannte ein Durchlauferhitzer. Der Löschzug Hüls konnte seine Alarmfahrt abbrechen.

23. Hilfeleistung (So 03.04.16 / 17:12)
Zum zweiten Einsatz an diesem Sonntag wurde der Löschzug Hüls zu einer technischen Hilfeleistung auf der Leidener Straße alarmiert. Dort wurde vor Ort der Einsatzführungsdienst unterstützt.

24. Brandeinsatz (Mo 04.04.16 / 06:49)
Im Altenheim Fischers Meyser Stift löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Zum Objekt rückte der Löschzug Hüls zusammen mit der Berufsfeuerwehr, dem Rettungsdienst und der Polizei aus. Die Anlage und der betroffene Bereich wurde ohne Erkenntnisse revidiert. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

25. Wachbesetzung (Mo 11.04.16 / 14:03)
Am Montagnachmittag kam es am Alexanderplatz zu einem Brand in einem Wohnhauses. Der zeitintensive Einsatz der Berufsfeuerwehr erforderte zur Sicherstellung des Grundschutzes im Stadtgebiet, die Besetzung der Hauptfeuerwache durch den Löschzug Hüls. Während der Wachbesetzung kam es zu einem Folgeeinsatz

26. Hilfeleistung (Mo 11.04.16 / 14:50)
Während der Wachbesetzung alarmierte die Leitstelle das MTF 3-1 sowie das HLF 3-1 des Löschzugs Hüls zur Gladbacher Straße. Für den Rettungsdienst wurde eine Wohnungstür mittels Zieh Fix geöffnet. Eine Person wurde in der Wohnung vorgefunden und dem Rettungsdienst übergeben. Zur Sicherung der Wohnung übernahm die Polizei die Einsatzstelle.

27. Brandeinsatz (Do 14.04.16 / 01:23)
Im Altenheim Fischers Meyser Stift löste in der Nacht die automatische Brandmeldeanlage aus. Zum Objekt rückte der Löschzug Hüls zusammen mit der Berufsfeuerwehr, dem Einsatzführungsdienst, dem Rettungsdienst und der Polizei aus. Die Anlage wurde durch böswillige Betätigung eines Druckknopfmelders ausgelöst. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

28. Brandeinsatz (Sa 16.04.16 / 14:23)
Als Unterstützungseinheit wurde der Löschzug Hüls zusammen mit Einheiten der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr zu einem Wohnungsbrand in die Innenstadt alarmiert. Der Löschzug Hüls wurde jedoch kurz nach Alarmierung

durch die Leitstelle wieder abbestellt und brauchte nicht tätig werden.

29. Brandeinsatz (Mi 20.04.16 / 21:49)
Am späten Mittwochabend brannte eine Hecke im Bereich "An der Lunie - Rohrammerdyk". Der Brand konnte mit einem Trupp unter Atemschutz und einem C-Rohr schnell unter Kontrolle gebracht werden.

30. Hilfeleistung (Sa 23.04.16 / 07:44)
Am Samstagmorgen wurde der Löschzug Hüls für eine Technische Hilfeleistung zur Kempener Straße Ecke Venloer Straße alarmiert. Beim Abbiegen stürzte ein mit Schweinen beladener Tier-transportanhänger auf die Seite. Mit schneller Unterstützung durch Bauern und Tierärzte aus der Umgebung sowie des Veterinäramtes konnte der größte Teil der Tiere aus dem Anhänger befreit und in angeforderte Transporter umgeladen werden. Für ein paar Tiere kam jedoch jede Hilfe zu spät. Anschließend wurde der Anhänger wieder aufgerichtet und die Einsatzstelle gereinigt.

31. Wachbesetzung (So 01.05.16 / 03:51)
In den führen Morgenstunden des 1. Mai wurde die Drehleiter des Löschzugs Hüls zusammen mit anderen Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr zur Wach-besetzung der Hauptfeuer- und Rettungswache alarmiert, da die Berufsfeuerwehr längere Zeit bei einem Einsatz auf dem Frankenring Ecke St. Anton Str. gebunden war. Nur wenige Minuten nach der Alarmierung wurde die Drehleiter zusammen mit dem restlichen Löschzug Hüls ebenfalls zur Einsatzstelle beordert.

32. Brandeinsatz (So 01.05.16 / 03:54)
Auf dem Frankenring Ecke St. Anton Str. kam es in den frühen Morgenstunden zu einem Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus, der sich zu einem Vollbrand des Dachstuhls ausbreitete. Nach Eintreffen der ersten Einheiten wurden unverzüglich weitere Kräfte angefordert und der Löschzug Hüls zur Einsatzstelle alarmiert. Über die Hülser Drehleiter und die beiden Drehleitern der Berufsfeuerwehr wurde die Brand-bekämpfung von außen durchgeführt, während Trupps von anderen Einheiten unter schwerem Atemschutz versuchten von innen zum Brandort vorzudringen. Erst zum frühen Mittag hin konnten die Löschfahrzeuge des Löschzugs Hüls aus dem Einsatz entlassen werden. Die Drehleiter blieb noch zusammen mit der FF Fischeln vor Ort.

33. Wachbesetzung (So 01.05.16 / 14:44)
Am Nachmittag wurde der Löschzug Hüls erneut alarmiert um die Kammeraden der FF Fischeln, welche sich seit der Alarmierung in den frühen Morgenstunden an der Einsatzstelle Frankenring Ecke St. Anton Str. befanden abzulösen. Der Löschzug Hüls führte mit mehreren Trupps unter Atemschutz und über die Drehleiter Nachlöscharbeiten am Dachstuhl aus.

34. Brandeinsatz (Sa 07.05.16 / 19:47)
Um 19:46 Uhr meldeten mehrere Anrufer eine Rauchentwicklung aus einem Wohn- und Geschäftshaus auf dem Ostwall. Beim Eintreffen der Feuerwehr drang Rauch aus einem auf Kipp stehenden Fenster im ersten Obergeschoss. Aufgrund des ebenfalls verrauchten Treppenraumes wurde eine männliche Person über die Drehleiter aus einer Dachgeschosswohnung gerettet. Der Mieter der Brandwohnung und seine Lebensgefährtin befanden sich bereits vor dem Gebäude. Bei dem Versuch das Feuer in seiner Wohnung zu löschen, erlitt der Mieter leichte Verletzungen. Seine Lebensgefährtin erlitt eine Rauchgasvergiftung. Alle drei Bewohner wurden mit Rettungswagen in ein

Krankenhaus transportiert. Die Feuerwehr setzte ein Atemschutztrupp mit einem C-Rohr zur Brandbekämpfung und einen Atemschutztrupp zur Kontrolle der weiteren Wohnungen im Gebäude ein.

35. Brandeinsatz (So 08.05.16 / 13:05)
Am Sonntagnachmittag wurde der Löschzug Hüls zu einem Flächenbrand zur Straße "Am Brustert" alarmiert. An den dortigen Schluff-Gleisen brannte ein Gebüsch welches mit dem S-Rohr abgelöscht wurde.

36. Brandeinsatz (Mo 09.05.16 / 14:01)
Auf der Kreuzstraße brannte ein Müllbehälter an einer Bushaltestelle. Der brennende Behälter konnte bereits vor Eintreffen des ersten HLF vom Löschzug Hüls durch einen Kameraden abgelöscht werden, welcher sich zum Zeitpunkt der Alarmierung in unmittelbarer Nähe zum Einsatzort befand. Die Besatzung des HLF musste nur noch kleine Nachlöscharbeiten durchführen.

37. Brandeinsatz (Di 10.05.16 / 09:06)
Im Jüdischen Gemeindezentrum löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Da die Drehleiter der Feuerwache 1 bei einem anderen Einsatz gebunden war, wurde zur Unterstützung die Hülser Drehleiter alarmiert. Diese stand an der Einsatzstelle in Bereitschaft und brauchte nicht tätig werden.

38. Hilfeleistung (Do 12.05.16 / 17:36)
Für eine Hilfeleistung nach einem Verkehrsunfall wurde der Löschzug Hüls zusammen mit dem Rettungsdienst und der Polizei zur Venloer Str. Ecke St. Huberter Landstraße alarmiert. Im Kreuzungsbereich kam es zu einem Zusammenstoß zwischen drei PKWs, bei dem zwei Personen verletzt wurden. Nachdem die Personen vom Rettungsdienst versorgt wurden, klemmten die Kräfte des Löschzuges Hüls die Fahrzeugbatterien an zwei nicht mehr fahrbereiten PKWs ab und streuten auslaufende Betriebsmittel ab. Im Anschluss unterstützte der Löschzug Hüls die Polizei bei der Unfallaufnahme.

39. Wachbesetzung (Fr 13.05.16 / 09:34)
In den Morgenstunden kam es bei der Firma Outokumpu Nirosta GmbH zu einem Störfall, bei dem die Berufsfeuerwehr längere Zeit gebunden war. Zur Sicherstellung des Grundschutzes im Stadtgebiet besetzte der Löschzug Hüls die neue Hauptfeuer- und Rettungswache. Während der ca. 2 1/2 stündigen Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz. Für den Löschzug Hüls war es die erste Wachbesetzung in der neuen Hauptfeuer- und Rettungswache.

40. Brandeinsatz (Do 19.05.16 / 17:15)
Als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls zur Geldernsche Straße alarmiert. In einer Wohneinheit kam es zu einer leichten Verrauchung, die von einem Angriffstrupp der Berufsfeuerwehr schnell unter Kontrolle gebracht werden konnte. Eine Person wurde vom Rettungsdienst versorgt. Das HLF 3-1 und das MTF3-1 standen im Bereitschafsraum brachten aber nicht tätig werden. Die restlichen Fahrzeuge des Löschzuges Hüls konnten ihre Alarmfahrt abbrechen.

41. Brandeinsatz (Fr 20.05.16 / 00:15)
n der Nacht löste auf der Klever Straße in einer Wohneinrichtung der Lebenshilfe die automatische Brandmeldeanlage aus. Der alarmierte Löschzug Hüls erkundete die Anlage und den betroffenen Bereich. Als Ursache wurde vergessenes Essen auf dem Herd festgestellt. Nach Zurückstellen der Anlage wurde diese an den Betreiber übergeben. Der Löschzug der Feuerwache 1 konnte die Alarmfahrt abbrechen.

42. Wachbesetzung (Mo 23.05.16 / 05:31)
Am frühen Montagmorgen kam es in einem Autohaus auf der "Kuhleshütte" zu einem größeren Brand, der beide Feuerwachen der Berufsfeuerwehr und die Einheiten Oppum und Fischeln der Freiwilligen Feuerwehr gebunden hat. Zur Sicherstellung des Grundschutzes im Stadtgebiet wurde der Löschzug Hüls und die Löschgruppe Traar alarmiert und besetzten die Hauptfeuerwache. Während der ca. 4 1/2 stündigen Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz für den Löschzug Hüls.

43. Hilfeleistung (Mi 25.05.16 / 15:52)
Mit dem Einsatzstichwort: "CO-Warner RD ausgelöst" wurde der Löschzug Hüls zusammen mit dem Löschzug der Feuerwache 1 zur Schulstraße alarmiert. Vor Ort stellte sich jedoch ein fehlerhaft ausgelöster Rauchmelder in einer Wohnung heraus. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

44. Brandeinsatz (Fr 27.05.16 / 08:01)
Als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls am Freitagmorgen zum Hanninxweg im Stadtteil Fischeln alarmiert. Nur wenige Minuten später wurde der Löschzug Hüls wieder abbestellt, da keine Unterstützung benötigt wurde. Das HLF 3-1 konnte die Alarmfahrt abbrechen. Weitere Kräfte an der Feuerwache Hüls brauchten nicht mehr auszurücken.

45. Hilfeleistung (Mo 30.05.16 / 22:05)
Die Kräfte der Feuerwehr brauchten nicht tätig werden. Kein Einsatz für die Feuerwehr.

46. Hilfeleistung (Do 02.06.16 / 17:40)
Durch Starkregen lief der Keller eines Wohnhauses voll. Bereits vor Eintreffen der Feuerwehr ist das Wasser selbstständig abgelaufen. Kein Einsatz für die Feuerwehr!

47. Wachbesetzung (Do 02.06.16 / 17:41)
Kurz nachdem das HLF 3-1 des Löschzuges Hüls zu einem Wassereinsatz ausrückte, ließ die Leitstelle aufgrund der aktuellen Wetterlage alle Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr besetzen. Infolge dessen arbeitete der Löschzug Hüls zahlreiche Einsatzstellen im Wachkreis ab.

48. Brandeinsatz (Do 02.06.16 / 18:14)
Während der Abarbeitung der Unwettereinsätze löste im SERGO Logistik Park Krefeld-Süd (Asics) im Stadtteil Fischeln die Brandmeldeanlage aus. Der Löschzug Hüls brauchte nicht tätig werden.

49. Brandeinsatz (So 05.06.16 / 00:58)
In der Nacht wurde der Löschzug Hüls zusammen mit dem Löschzug der Feuerwache 1 zu einer Rauchentwicklung an einer Tankstelle auf der Klever Straße alarmiert. Beim Eintreffen des Hülser HLF 3-1 stand dichter weißer Rauch im Verkaufsraum der Tankstelle. Nach Erkundung stelle sich heraus, dass eine Schutzeinrichtung der Einbruchmeldeanlage welche bei einem Einbruch die Räumlichkeiten mit künstlichem Nebel flutet ausgelöst hatte. Kein Einsatz für die Feuerwehr. Weitere Kräfte konnten die Alarmfahrt abbrechen. Die Polizei übernahm die Einsatzstelle.

50. Hilfeleistung (Mi 08.06.16 / 08:54)
Am Mittwoch rückte der Löschzug Hüls zusammen mit der Feuerwache 1 und der Feuerwehr Neukirchen-Vluyn für einen Gefahrguteinsatz zum Hülser Berg aus. Auf einer Wiese standen mehrere abgestellte Fässer mit unbekannter Flüssigkeit. Durch den Angriffstrupp des Hülser HLF 3-1 wurde unter Atemschutz die Ersterkundung durchgeführt. Anschließend wurde die Einsatzstelle an die Feuerwehr Neukirchen-Vluyn übergeben, da sie auf deren Einsatzgebiet lag.

51. Hilfeleistung (Mo 13.06.16 / 05:06)
Der Löschzug Hüls brauchte nicht tätig werden.

52. Brandeinsatz (Di 14.06.16 / 15:21)
Am Nachmittag wurde der Löschzug Hüls zum EDEKA Markt an der Kempener Straße alarmiert. Grund dafür war das Auflaufen der automatischen Brandmeldeanlage in der Leitstelle. Nach Erkundung des Gebäudes konnten keine Erkenntnisse festgestellt werden. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben. Die Berufsfeuerwehr konnte die Alarmfahrt abbrechen.

53. Brandeinsatz (Di 14.06.16 / 15:53)
Nur wenige Minuten nach dem Einrücken vom vorherigen Einsatz, lief erneut die automatische Brandmeldeanlage des EDEKA Marktes auf der Kempener Straße in der Leitstelle der Feuerwehr auf. Der Löschzug Hüls rückte an und revidierte ohne Erkenntnisse die Räumlichkeiten. Da möglicherweise eine Störung vorliegt wurde die Anlage vom Einsatzführungsdienst abgelegt und dem Betreiber übergeben.

54. Hilfeleistung (Di 14.06.16 / 16:03)
Nach der Rückmeldung vom Einsatz im EDEKA Markt wurde die Hülser Drehleiter zum Moritzplatz disponiert. Der Imker der Stadt Krefeld forderte Unterstützung bei der Umsiedlung eines Bienennests an. Die Hülser Drehleiter wurde in Stellung gebracht, sodass der Imker seine Arbeit ausführen konnte.

55. Hilfeleistung (Fr 17.06.16 / 16:03)
In einer Erdgeschoss Wohnung eines Mehrparteienhauses lief das Wasser von der Decke. Auf Anweisung der hinzu gerufenen Polizei wurde die darüberliegende leer stehende Wohneinheit im 1. Obergeschoss geöffnet und diese, sowie die Wohneinheit im 2. Obergeschoss erkundet. Es stellte sich ein Defekt in der Abwasserleitung heraus. In Teilbereichen des Hauses wurde die Wasserversorgung abgesperrt.

56. Brandeinsatz (Sa 18.06.16 / 20:53)
In einem Wohnhaus auf der Hülser Straße wurde eine Rauchentwicklung in einem Aufzugsschacht gemeldet. Daraufhin wurde die Berufsfeuerwehr sowie als Unterstützungseinheit der Löschzug Hüls alarmiert. Das an der Einsatzstelle ersteintreffende Hülser HLF erkundete das Gebäude und den Aufzugsschacht ohne Erkenntnisse.

57. Brandeinsatz (So 19.06.16 / 12:26)
Zu einem Wohnungsbrand auf der Kauffmansstraße wurde der Löschzug Hüls alarmiert. Nach dem Eintreffen stellte sich angebranntes Essen auf Herd heraus. Noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr konnte das angebrannte Essen bereits ins Freie gebracht und die Wohnung quergelüftet werden. Der Löschzug Hüls revidierte nochmals die Wohnung. Die Feuerwache 1 konnte ihre Alarmfahrt abbrechen.

58. Brandeinsatz (Do 23.06.16 / 05:31)
Am frühen Morgen lief die automatische Brandmeldeanlage des EDEK Marktes an der Kempener Straße in der Leitstelle der Feuerwehr auf. Daraufhin wurde der Löschzug Hüls und die Feuerwache 1 alarmiert. Nach Erkundung des Gebäudes konnten keine Erkenntnisse festgestellt werden. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

59. Brandeinsatz (Do 23.06.16 / 07:09)
Wie eine Woche zuvor lief auch diesmal die automatische Brandmeldeanlage des EDEK Marktes an der Kempener Straße kurz nach der ersten Auslösung erneut in der Leitstelle der Feuerwehr auf. Das Gebäude wurde gründlich revidiert und die Anlage zurückgestellt.

60. Brandeinsatz (Fr 24.06.16 / 01:48)
Bei der Firma Siempelkamp Maschinen-

fabrik löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr wurde die Drehleiter des Löschzuges Hüls mit alarmiert. Die Drehleiter stand an der Einsatzstelle in Bereitschaft und brauchte nicht tätig werden.

61. Brandeinsatz (Fr 24.06.16 / 03:15)
Während eines schweren Gewitters wurde der Löschzug Hüls zusammen mit der Berufsfeuerwehr zur Brockerhofstraße alarmiert. Vermutlich durch einen Blitzeinschlag kam es in einem Wohnhaus zu einem Dachstuhlbrand. Durch das HLF 3-1 wurden zwei Trupps unter Atemschutz für die Entfernung von Deckenelementen und Nachlöscharbeiten gestellt. Die restlichen Komponenten des Löschzuges Hüls besetzten nach Bereitstellung an der Einsatzstelle die Hauptfeuer- und Rettungswache.

62. Wachbesetzung (Fr 24.06.16 / 04:00)
Nach Bereitstellung an der Einsatzstelle Brockerhofstraße besetzen die restlichen Komponenten des Löschzuges Hüls die Hauptfeuer- und Rettungswache. Während der Wachbesetzung kam es zu keinem weiteren Einsatz.

63. Hilfeleistung (Fr 24.06.16 / 05:35)
Durch den Starkregen haben sich Teile der Deckenverkleidung inkl. Lampe gelöst. Der Bereich wurde stromlos geschaltet und der Eigentümer an eine Fachfirma verwiesen.

64. Brandeinsatz (Fr 01.07.16 / 16:58)
In einer Wohneinrichtung der Lebenshilfe auf der Klever Straße wurde grundlos durch einen Bewohner ein Handfeuermelder betätigt, welcher die Brandmeldeanlage auslöste. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben. Weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich. Die Berufsfeuerwehr konnte die Alarmfahrt abbrechen.

65. Brandeinsatz (So 03.07.16 / 17:50)
Am Sonntagnachmittag wurde der Löschzug Hüls zur Dünkirchener Straße alarmiert. Dort brannten im Garten eines Wohnhauses zwei 240l abgestellte Müllbehälter. Die brennenden Müllbehälter konnten bereits vor Eintreffen der Feuerwehr, durch beherztes Eingreifen eines Nachbarn abgelöscht und somit eine weitere Ausbreitung des Brandes verhindert werden. Durch die Besatzung des Hülser HLF 3-1 wurden mittels S-Rohr Nachlöscharbeiten durchgeführt. Die Berufsfeuerwehr konnte ihre Alarmfahrt abbrechen.

66. Brandeinsatz (Mo 04.07.16 / 12:05)
Im Heilpädagogischen Zentrum Krefeld löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Da Komponenten der Berufsfeuerwehr bei parallel Einsätze gebunden waren, wurde der Löschzug Hüls als Unterstützungseinheit alarmiert. Der Löschzug Hüls wurde kurz darauf von der Leitstelle wieder abbestellt, sodass die Kameraden die Fahrt zum Gerätehaus abbrechen konnten.

67. Hilfeleistung (Di 05.07.16 / 15:45)
Auf einer Baustelle an der Wielandstraße im Stadtteil Cracau wurde eine Fünf-Zentner-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Der Krisenstab ordnete die Entschärfung des Blindgängers noch für den selben Tag an. Daraufhin alarmierte die Leitstelle alle Einheiten der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld und ordnete für 17 Uhr die Besetzung der Gerätehäuser an.
Kurz darauf fuhren alle FF Einheiten die Hauptwache an und bekamen zur Evakuierung der betroffenen Bevölkerung ihre Einsatzabschnitte zugeteilt. Zusätzlich zur Warnung und Evakuierung der Bevölkerung führten die MTFs kleine Transportfahrten durch.

68. Brandeinsatz (Mi 13.07.16 / 18:41)
Am Mittwochabend kam es auf der

Adolfstraße zu einem ausgedehnten Wohnungsbrand im 2. Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses. Der als Unterstützung für die Berufsfeuerwehr alarmierte Löschzug Hüls setzte mehrere Trupps zur Revision der angrenzenden Wohnhäuser ein und führte in der Brandwohnung Nachlöscharbeiten durch.

69. Brandeinsatz (Do 14.07.16 / 22:26)
In einer Wohneinrichtung der Lebenshilfe auf der Klever Straße löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Der anrückende Löschzug Hüls erkundete die Anlage und den betroffenen Bereich und stellte angebranntes Essen als Ursache fest. Die Räumlichkeiten wurden gelüftet und die Anlage zurückgestellt.

70. Hilfeleistung (Di 19.07.16 / 16:54)
Am Dienstagnachmittag wurde der Löschzug Hüls zusammen mit der Feuerwache 2 mit dem Einsatzstichwort "Gasgeruch" zum Blumenplatz alarmiert. Durch einen Atemschutztrupp des Löschzuges Hüls wurden Messungen in einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses durchgeführt. Die Messungen verliefen negativ, weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich.

71. Brandeinsatz (Do 21.07.16 / 15:25)
Auf dem Wintersweg brannte eine Hecke. Diese konnte bereits vor eintreffen der Feuerwehr durch einen Anwohner gelöscht werden. Mit dem S-Rohr des HLF 3-1 wurden Nachlöscharbeiten durchgeführt. Die Feuerwache 1 konnte die Alarmfahrt abbrechen.

72. Brandeinsatz (So 24.07.16 / 13:02)
Auf dem Kapuzinerberg kam es am Sonntagmittag zu einem Flächenbrand. Dieser wurde mit dem S-Rohr das HLF 3-1 abgelöscht.

73. Brandeinsatz (So 24.07.16 / 14:24)
Nur kurze Zeit nach dem vorherigen Einsatz ertönten die digitalen Meldeempfänger erneut und alarmierten die Kameraden des Löschzuges Hüls erneut. Im EDEKA Markt Hüls auf der Kempener Straße löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Der Löschzug Hüls erkundete die Anlage und revidierte das Gebäude. Die Anlage löste ohne erkennbaren Grund aus und wurde zurückgestellt.

74. Brandeinsatz (Di 26.07.16 / 19:30)
Am Dienstag Nachmittag wurde der Leitstelle der Feuerwehr eine starke Rauchentwicklung aus einem Kamin an der Doeckelstraße gemeldet. Der daraufhin alarmierte Löschzug Hüls erkundete mit dem Einsatzführungsdienst der Berufsfeuerwehr den Kamin und das Wohnhaus. Die Feuerwehr brauchte nicht tätig werden.

75. Brandeinsatz (Di 26.07.16 / 23:21)
Dienstag Nacht löste die automatische Brandmeldeanlage im Fischers Meyser Stift Altenheim aus. Die Anlage und der betroffene Bereich im Gebäude wurde durch den Angiffstrupp des HLF 3-1 erkundet. Ursache für das Auslösen der Anlage war angebranntes Essen. Die Räumlichkeiten wurden gelüftet und die Anlage zurückgestellt.

76. Brandeinsatz (Mi 27.07.16 / 00:56)
Aufmerksame Nachbarn auf der Jerusalemstraße hörten aus einer Wohnung im 1. Obergeschoss eines Wohnhauses einen ausgelösten Rauchmelder. Die Leitstelle alarmierte daraufhin den Löschzug Hüls zum dritten Einsatz in dieser Nacht. Über die Steckleiter konnte durch ein Fenster gewaltfrei ein Zugang zur betroffenen Wohnung geschaffen werden. Nach Revision der Wohnung konnten keine Erkenntnisse für das Auslösen festgestellt werden. Der Rauchmelder wurde ausgeschaltet.

77. Brandeinsatz (So 31.07.16 / 03:03)
Im Altenheim Fischers Meyser Stift löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Die Anlage und der betroffene Bereich im Gebäude wurde ohne Erkenntnisse revidiert Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

78. Hilfeleistung (Di 02.08.16 / 06:32)
Am frühen Dienstagmorgen kam es auf dem Europaring zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem ein PKW von der Fahrbahn kam und auf dem Mittelstreifen mit zwei Bäumen kollidierte. Da die Feuerwache 1 bei einem anderen Einsatz gebunden war alarmierte die Leitstelle den Löschzug Hüls mit dem Einsatzstichwort "Person eingeklemmt" zum Europaring. Auf der Anfahrt zur Einsatzstelle konnte die Information an die anrückenden Kräfte weitergegeben werden, dass die Person bereits befreit werden konnte. Das Hülser HLF 3-1 stellte den Brandschutz an der Einsatzstelle sicher und zerkleinerte die in Mitleidenschaft gezogenen Bäume.

79. Hilfeleistung (Di 02.08.16 / 07:11)
Noch während des Einsatzes Europaring wurde der Leitstelle ein weiterer schwerer Verkehrsunfall auf dem Charlottering in Höhe der Anschlussstelle zur BAB 57 gemeldet. Da der Löschzug Hüls mit seinen Einsatzfahrzeugen in unmittelbarer Nähe stand wurde das HLF 3-2 aus dem Einsatz Europaring ausgelöst und fuhr die zweite Einsatzstelle an. Auch hier kam ein PKW von der Fahrbahn ab und kam auf dem Dach liegend in einer Böschung zum stehen. Der Fahrer konnte sich aus eigener Kraft befreien. Das HLF 3-2 übernahm auch hier den Brandschutz der Einsatzstelle.

80. Hilfeleistung (Di 02.08.16 / 15:35)
Der dritte Einsatz an diesem Tag führte den Löschzug Hüls zum Steeger Dyk. Ein großer Baum ist auf einen Fuß- und Reiterweg gestürzt. Ein weiterer Baum drohte ebenfalls umzustürzen. Beim Eintreffen war die Einsatzstelle bereits durch das Grünflächenamt abgesperrt. Da die Standfestigkeit des zweiten Baumes nicht mehr gewährleistet war wurde dieser aus Sicherheitsgründen umgelegt.

81. Hilfeleistung (Di 02.08.16 / 18:27)
Auf der Venloer Straße in Höhe Kempener Straße lief aus einem PKW Öl auf die Fahrbahn. Die Leitstelle alarmierte daraufhin den Löschzug Hüls zum vierten Einsatz an diesem Tag. Auf der Kreuzung wurde die Verunreinigung abgestreut und von der GSAK aufgenommen.

82. Hilfeleistung (Mi 03.08.16 / 16:13)
Nach Erkundung kein Einsatz für die Feuerwehr!

83. Brandeinsatz (Mi 03.08.16 / 22:12)
Am Abend wurde der Löschzug Hüls zusammen mit dem Löschzug der Feuerwache 1 zur Klever Straße alarmiert. Beim Eintreffen des Hülser Kräfte stand dichter weißer Rauch im Verkaufsraum der Tankstelle. Nach Erkundung stelle sich heraus, dass die Schutzeinrichtung der Einbruchmeldeanlage welche bei einem Einbruch die Räumlichkeiten mit künstlichem Nebel flutet ausgelöst hatte. Kein Einsatz für die Feuerwehr. Die Polizei übernahm die Einsatzstelle.

84. Hilfeleistung (Do 04.08.16 / 16:15)
Die Besatzung der Hülser DLK bemerkte auf Stadtfahrt einen größeren abgeknickten Ast in der Krone eines Baumes auf der Leidener Straße. Mit Absprache der Leitstelle wurde die DLK in Stellung gebracht und die Gefahrenstelle mittels Bügelsäge beseitigt.

85. Brandeinsatz (Mo 08.08.16 / 15:07)
Aus einer Wohnung auf der Bruckersche Straße konnte der Signalton eines

ausgelösten Rauchmelders wahrgenommen werden. Im Beisein der Polizei wurde die Wohnungstüre geöffnet. Nach Revidierung der Räumlichkeiten konnte kein Grund für die Auslösung festgestellt werden. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben.

86. Brandeinsatz (Do 11.08.16 / 10:45)
Als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls zu einer Rauchentwicklung in einem Wohnhaus alarmiert. Nach Rückmeldung der ersteintreffenden Kräfte konnte der Löschzug Hüls die Alarmfahrt abbrechen.

87. Brandeinsatz (Fr 12.08.16 / 12:01)
Zur Mittagszeit kam es auf dem Werkgelände der Siempelkamp Giesserei GmbH zu einem Brand der eine größerer Rauchsäule verursachte. Die Leitstelle der Feuerwehr alarmierte daraufhin beide Feuerwachen der Berufsfeuerwehr, sowie den Löschzug Hüls und die Wasserförderungskomponete aus Uerdingen und Gellep-Stratum. Nach Erkundung brannte es im Kühlturm eines Giessereiofens. An der Einsatzstelle stand der Löschzug Hüls im Bereitstellungsraum und besetzte darauf die Hauptfeuer- und Rettungswache.

88. Wachbesetzung (Fr 12.08.16 / 12:40)
Nachdem der Löschzug Hüls im Bereitstellungsraum an der Siempelkampstraße stand, ordnete der Einsatzführungsdienst die Besetzung der Hauptfeuer- und Rettungswache durch den Löschzug Hüls an und die Ablösung der Einheiten Fischeln, Traar und Oppum welche zuvor die verwaiste Feuerwache der Berufsfeuerwehr besetzten.

89. Hilfeleistung (Fr 12.08.16 / 14:23)
Während der Wachbesetzung der Hauptfeuer- und Rettungswache ertönte der Alarmgong und alarmierte das HLF 3-1 sowie einen RTW zu einer Person im Aufzug auf der Geldernsche Straße. Vor Ort wurde eine Person aus dem Aufzug befreit und dieser stromlos geschaltet.

90. Brandeinsatz (So 14.08.16 / 20:35)
Am Sonntagabend eilte der Löschzug Hüls zu einem brennenden Müllbehälter auf der Straße "Am Kapuzinerkloster". Der Müllbehälter welcher sich an einer Hauswand befand konnte bereits vor Eintreffen der Feuerwehr durch Anwohner gelöscht werden. Mit dem S-Rohr des HLF 3-1 wurden Nachlöscharbeiten am Behälter durchgeführt und die Hauswand abgekühlt. Zusätzlich wurde der Drucklüfter vorgenommen, da sich bereits Brandrauch im Gebäude ausgebreitet hatte.

91. Brandeinsatz (Mo 15.08.16 / 04:36)
Am frühen Montagmorgen brannte ein Müllbehälter an der Krefelder Straße. Der Behälter wurde vorgezogen und mit dem S-Rohr des HLF 3-1 abgelöscht.

92. Brandeinsatz (Di 16.08.16 / 09:28)
Auf der St. Huberster Landstraße brannte Grünzeug. Der Brand konnte bereits vor Eintreffen der Feuerwehr durch Anwohner gelöscht werden. Das HLF 3-1 führte eine Revision im betroffenen Bereich durch. Weitere Maßnahmen waren nicht erforderlich.

93. Brandeinsatz (Fr 26.08.16 / 16:48)
Auf der Dünkirchener Straße kam es in einem Wohnhaus zu einem Brand auf einer Herdplatte. Durch die Bewohner des Hauses wurde der Brand selbständig abgelöscht. Der Löschzug Hüls führte Revisionsmaßnahmen durch. Da der Brand in die Dunstabzugshaube gezogen ist wurde diese aus Sicherheitsgründen demontiert. Bei den Löschmaßnahmen atmeten zwei Personen Brandrauch ein und wurden vom Rettungsdienst versorgt.

94. Brandeinsatz (Fr 02.09.16 / 15:04)
Am Freitagnachmittag wurde der

Löschzug Hüls zu einem Wohnungsbrand alarmiert. Eine Person wurde vom Rettungsdienst versorgt. Der erst-eintreffende Hülser Angriffstrupp holte noch eine Katze aus der Wohnung. Anschließend wurden Lüftungsmaßnahmen durchgeführt. Die Feuerwache 1 konnte die Anfahrt abbrechen.

95. Brandeinsatz (Fr 02.09.16 / 15:40)
Kurz nachdem der Löschzug vom vorherigen Einsatz wieder an der Feuerwache ankam wurde der Löschzug Hüls erneut zu einem Wohnungsbrand auf der Waldnieler Straße alarmiert. Vor Ort wurde angebranntes Essen festgestellt. Dieses wurde ins Freie gebracht und die Räumlichkeiten belüftet. Die Feuerwache 1 konnte erneut die Anfahrt abbrechen.

96. Brandeinsatz (Fr 09.09.16 / 20:18)
Am Freitagabend wurde der Löschzug Hüls zusammen mit beiden Feuerwachen der Berufsfeuerwehr zu einem Wohnungsbrand auf der Dieselstraße alarmiert. Nach dem Eintreffen wurde ein abgestellter PKW als Ursache für die gemeldete Rauchentwicklung festgestellt der Löschzug Hüls musste nicht tätig werden.

97. Brandeinsatz (So 11.09.16 / 18:53)
Am Sonntagabend wurde der Löschzug Hüls zu einem größeren Flächenbrand an der Drügstraße alarmiert. Bereits auf der Anfahrt konnte eine größere Rauchentwicklung festgestellt werden. Im Bereich eines Landwirtschaftlichen Ackers brannte eine Grasnarbe sowie angrenzenden Buschwerk. Mittels mehrerer C-Rohre der beiden Hülser Löschfahrzeuge konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht werden. Aufgrund der topgraphischen Lage wurden die Hülser Fahrzeuge vom GTLF der Berufsfeuerwehr mit Löschwasser gespeist.

98. Brandeinsatz (Di 13.09.16 / 15:18)
Im Krankenhaus Josefhospital im Stadtteil Uerdingen löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Da Komponenten der Feuerwache 1 ,sowie andere FF-Einheiten bei einem Paralleleinsatz gebunden waren, wurde der Löschzug Hüls als Unterstützung mit alarmiert. Kurz nach der Ausfahrt der Drehleiter wurde diese von der Leitstelle zur Wachbesetzung der Feuerwache 1 disponiert. Nach Rückmeldung der Ersteintreffenden Kräfte konnten die Hülser Fahrzeuge die Alarmfahrt abbrechen.

99. Wachbesetzung (Di 13.09.16 / 15:23)
Kurz nach dem Ausrücken der Hülser Drehleiter zur ausgelösten Brandmelde-anlage im Josefhospital wurde das Fahrzeug durch die Leitstelle zur Wachbesetzung der Feuerwache 1 disponiert. Nach Rückmeldung der Kräfte an der Einsatzstelle Josefhospital konnte die Drehleiter die Anfahrt zur Feuerwache 1 ebenfalls abbrechen.

100. Brandeinsatz (Di 13.09.16 / 22:24)
Der 100. Einsatz für den Löschzug Hüls führte am späten Dienstagabend zur ausgelösten Brandmeldeanlage im Altenheim Fischers Meyser Stift. Nach Erkundung der Anlage und des betroffenen Bereiches im Gebäude konnten keine Erkenntnisse für ein auslösen festgestellt werden. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

101. Brandeinsatz (Do 15.09.16 / 11:12)
Im Altenheim "Bonhoeffer-Haus" am Hölschen Dyk löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Erkundung der ersteintreffenden Hülser Kräfte konnte eine Staubentwicklung verursacht durch Bauarbeiten als Auslösegrund festgestellt werden. Kein Einsatz für die Feuerwehr!

102. Brandeinsatz (So 18.09.16 / 20:23)
Eine Kerze auf einem Kaminoffen verursachte einen Brandgeruch in den Wohnräumen. Es wurde quergelüftet.

103. Wachbesetzung (Mo 19.09.16 / 08:40)
Aufgrund eines größeren Wohnungsbrandes am Ostwall der die Berufsfeuerwehr längere Zeit in Anspruch nahm wurde der Löschzug Hüls zur Sicherstellung des Grundschutzes zu Besetzung der Hauptfeuerwache alarmiert.

104. Brandeinsatz (Mo 19.09.16 / 08:43)
Noch vor der Ausfahrt zur Wachbesetzung wurde der Löschzug Hüls umdisponiert und als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr ebenfalls zum Ostwall alarmiert. Nach Rückmeldung des Einsatzführungsdienstes konnte der Löschzug Hüls die Alarmfahrt abbrechen und sollte doch die Hauptwache besetzen.

105. Brandeinsatz (Mo 19.09.16 / 14:17)
Im Altenheim Fischers Meyser Stift löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Eintreffen der ersten Kräfte und Erkundung der Anlage sowie der Räumlichkeiten wurde angebranntes Essen als Ursache festgestellt. Es wurde gelüftet und die Anlage zurückgestellt.

106. Brandeinsatz (Di 20.09.16 / 21:23)
Während des Dienstabends welcher an der Helios Klinik Hüls stattfand wurde der Löschzug Hüls zu einem Wohnungsbrand alarmiert. Kurz darauf konnte in voller Zugstärke die Einsatzstelle angefahren werden. In einer Wohnung brannte ein Durchlauferhitzer. Dieser wurde stromlos geschaltet und das Wasser in der Wohnung abgestellt. Drei Personen wurden vom Rettungsdienst gesichtet.

107. Brandeinsatz (Mi 21.09.16 / 19:50)
Am Mittwochabend wurde der Leitstelle eine unklare Rauchentwicklung an der Inrather Straße in Höhe Kützhofweg gemeldet. Der ersteintreffende Löschzug Hüls konnte einen Brandgeruch in der Luft bestätigen und als Ursache einen brennenden Baumstumpf in einem Garten feststellen. Die Kübelspritze wurde vorgenommen.

108. Brandeinsatz (Fr 30.09.16 / 08:38)
Im Krankenhaus Maria-Hilf löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Nach Eintreffen der Berufsfeuerwehr konnte der Löschzug Hüls die Alarmfahrt abbrechen.

109. Brandeinsatz (So 02.10.16 / 00:40)
Auf der Cyriakusstraße löste ein Heimrauchmelder aus. Durch klingeln konnte der betroffene Bewohner geweckt und im Anschluss der defekte Heimrauchmelder außer Betrieb genommen werden.

110. Brandeinsatz (So 02.10.16 / 14:05)
Im Bereich Mittelorbroich wurde eine Rauchentwicklung an einer Photovoltaikanlage eines Landwirtschaftlichen Betriebes gemeldet. Der darauf anrückende Löschzug Hüls erkundete die Anlage. In einem Wechselrichter kam es zu einem Elektrobrand. Der Wechselrichter wurde von einer Elektrofachkraft der Feuerwehr von den Solarmodulen und dem Stromnetz getrennt.

111. Brandeinsatz (Mi 05.10.16 / 04:54)
Am frühen Mittwochmorgen brannte auf dem Laurenz-Lingen-Weg ein Müllbehälter in voller Ausdehnung. Beim Eintreffen hatte sich der Brand bereits auf einen angrenzenden Holzzaun ausgedehnt. Mit dem S-Rohr wurde der Brand abgelöscht. Zusätzlich wurden mit der Motorsäge Teile des Holzzauns abgetragen.

112. Brandeinsatz (Mi 05.10.16 / 07:18)
Nur ca. 2 Stunden nach dem Einsatz am Laurenz-Lingen-Weg brannte ebenfalls ein Müllbehälter auf der Bruckerschen

Straße. Auch hier wurde mit einem Trupp unter PA das S-Rohr vorgenommen.

113. Brandeinsatz (Fr 07.10.16 / 00:54)
In der Nacht kam es zu einem Brand einer Gartenlaube im Gartenbauverein Krefeld-Inrath-Mitte. Beim Eintreffen stand die Gartenlaube bereits im Vollbrand. Unter Atemschutz und mehreren C-Rohren konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden.

114. Brandeinsatz (Sa 08.10.16 / 20:09)
Auf der Hülserstraße brannten ca. 2m Holzzaun und ein angrenzendes Gebüsch. Der Brand wurde unter Atemschutz und dem S-Rohr abgelöscht.

115. Hilfeleistung (Sa 08.10.16 / 20:46)
Auf dem Weg zur Hauptfeuer- und Rettungswache zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft wurde das HLF 3-1 Zeuge eines Verkehrsunfalls, bei dem eine Person von einem PKW erfasst wurde. Die Besatzung übernahm sofort die Erstversorgung der Person und unterstützte den nachgeforderten Rettungsdienst bei der weiteren Behandlung. Im Anschluss wurde die Einsatzstelle zur Unfallaufnahme der Polizei ausgeleuchtet.

116. Brandeinsatz (Mo 10.10.16 / 09:30)
Im Krankenhaus Josefhospital im Stadtteil Uerdingen löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Da die Feuerwache 1 bei einem Paralleleinsatz gebunden war, wurde der Löschzug Hüls und der Löschzug Uerdingen als Unterstützung mit alarmiert. Nach Rückmeldung der Ersteintreffenden Kräfte konnte Alarmfahrt abgebrochen werden.

117. Hilfeleistung (So 16.10.16 / 14:13)
Auf dem Boomdyk lief aus einer Bohrmaschine für den Rohrleitungsbau eine Flüssigkeit in größerer Menge in eine Baugrube. Nach Erkundung handelte es sich bei der Flüssigkeit um einen ungefährlichen Stoff der zum Vorschub der Rohleitungen im Untergrund benötigt wird. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben und die Flüssigkeit von einer Fachfirma abgepumpt.

118. Brandeinsatz (Di 18.10.16 / 15:18)
Bei der IHK Mittlerer Niederrhein auf dem Nordwall löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Da ein Teil der Berufsfeuerwehr bei einem Parallel-einsatz gebunden waren, wurde der Löschzug Hüls als Unterstützungseinheit alarmiert. Nach Rückmeldung der ersteintreffenden Kräfte konnte die Alarmfahrt abgebrochen werden.

119. Wachbesetzung (Di 25.10.16 / 20:05)
Auf Grund eines größeren Brandes in einer ehemaligen Industrieanlage an der Hohenbudberger Straße, im Krefelder Hafen wurde die Drehleiter zur Wachbesetzung der Hauptfeuer- und Rettungswache alarmiert. Während der Besetzung die bis ca. 23 Uhr andauerte gab es keine weiteren Einsätze.

120. Hilfeleistung (Mi 26.10.16 / 14:13)
Auf der Tönisberger Straße kollidierte ein PKW mit einem parkenden Fahrzeug. Dabei überschlug sich der PKW und blieb auf dem Dach liegen. Der Fahrer konnte bereits vor Eintreffen der Feuerwehr vom Rettungsdienst aus dem Fahrzeug befreit und versorgt werden. Durch den Löschzug Hüls wurden Betriebsstoffe abgestreut und die Unfallstelle gesichert.

121. Brandeinsatz (Mi 26.10.16 / 16:11)
Zum zweiten Einsatz an diesem Tag wurde der Löschzug Hüls zu einem Wohnungsbrand auf der Bruckerschen Straße alarmiert. Nach Eintreffen des Löschzugs Hüls konnten von außen bereits ausgelöste Rauchmelder wahrgenommen werden. Daraufhin

wurde eine Erkundung durch die Fenster durchgeführt und ein trocken gekochter Topf auf dem eingeschalteten Herd, eine starke Rauchentwicklung und ein Hund innerhalb der Wohnung festgestellt. Mittels Zieh Fix wurde die Wohnungstüre geöffnet und der Hund der Polizei übergeben. Anschließend wurde der Topf ins Freie gebracht und die Wohnung belüftet.

122. Brandeinsatz (Do 27.10.16 / 18:57)
Bei der Firma Siempelkamp Maschinenfabrik kam es zu einem Brand im Untergeschoss einer Industriehalle, der eine starke Rauchentwicklung verursachte. Der Brandherd konnte von einem Trupp unter Atemschutz mit einem C-Rohr schnell lokalisiert werden. Im Einsatzverlauf wurden Bodenelemente entfernt und der Bereich mit der Wärmebildkamera ab revidiert. Der Löschzug Hüls stand als Unterstützungseinheit im Bereitstellungsraum.

123. Hilfeleistung (Fr 28.10.16 / 17:20)
Auf dem Frankenring kam es in Höhe Prinz-Ferdinand-Straße zu einem Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten PKW. Das Hülser HLF 3-2 welches sich zu dem Zeitpunkt ebenfalls auf dem Frankenring auf Stadtfahrt befand wurde von Passanten auf den Unfall aufmerksam gemacht. Während der Rückmeldung und Nachforderung des Rettungsdienstes wurde die Erstversorgung durchgeführt. Anschließend wurden ausgelaufene Betriebsstoffe abgestreut.

124. Brandeinsatz (Mo 31.10.16 / 08:25)
Als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls zu einem Wohnungsbrand auf der Weberstraße alarmiert. Nach Rückmeldung der ersten Kräfte konnte die Alarmfahrt abgebrochen werden.

125. Hilfeleistung (Di 01.11.16 / 16:27)
Am Mariengraben kam es zu einem Wassereintritt im Deckenbereich einer Wohnung. Der Anrückende Löschzug Hüls revidierte die darüber liegende Wohneinheit und konnte ein überlaufendes Spülbecken in der Küche feststellen. Der Wasserhahn wurde geschlossen. Weitere Maßnahmen durch die Feuerwehr waren nicht notwendig.

126. Brandeinsatz (So 06.11.16 / 12:14)
Am Sonntagmittag brannte auf der Siempelkampstraße in Höhe des THW Geländes Unrat. Die Kübelspritze wurde vorgenommen.

127. Brandeinsatz (Fr 11.11.16 / 03:17)
Als Unterstützungseinheit für die Berufsfeuerwehr wurde der Löschzug Hüls zu einem Wohnungsbrand auf der Steinstraße alarmiert. Der Löschzug Hüls musste nicht tätig werden und konnte kurz darauf einrücken.

128. Hilfeleistung (Fr 11.11.16 / 06:05)
Für einen Rettungsdiensteinsatz wurde eine Wohnungstüre geöffnet.

129. Brandeinsatz (Fr 11.11.16 / 12:45)
Der dritte Einsatz an diesem Tag führte erneut auf die Kempener Straße. In einer Wohnung löste ein Heimrauchmelder aus. Der Löschzug Hüls konnte kurz nach dem Ausrücken die Alarmfahrt abbrechen.

130. Brandeinsatz (So 13.11.16 / 01:21)
In einem Wohnhaus sorgte ein Küchengerät für eine Rauchentwicklung. Nach Eintreffen musste der Löschzug Hüls nicht mehr tätig werden.

131. Hilfeleistung (Mo 14.11.16 / 07:11)
Die Tür konnte bereits vor Eintreffen der Feuerwehr geöffnet werden. Der Löschzug Hüls musste nicht tätig werden.

132. Brandeinsatz (So 20.11.16 / 13:42)
Im Altenheim Lazarus-Haus löste durch einen Fehlalarm die Brandmeldeanlage (BMA) aus. Die Anlage wurde vom

Löschzug Hüls zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

133. Hilfeleistung (Mi 23.11.16 / 17:00)
Vor den Augen der Besatzung vom HLF 3-2 kam auf der Schulstraße, Ecke Hülser Markt eine Radfahrerin zu Fall. Die Besatzung eilte daraufhin sofort zur Hilfe. Da die Radfahrerin nach dem Sturz über Schmerzen klagte, wurde ein RTW nachgefordert und die Frau bis zu dessen Eintreffen betreut.

134. Hilfeleistung (Do 24.11.16 / 14:47)
Auf dem Rohrammerdyk drohte ein Baum umzustürzen. Mit Hilfe der Drehleiter wurde die Gefahrenstelle beseitigt.

135. Brandeinsatz (Fr 25.11.16 / 07:36)
Im Helios Krankenhaus Hüls löste durch Wartungsarbeiten die Brandmeldeanlage aus. Kein Einsatz durch die Feuerwehr!

136. Hilfeleistung (So 27.11.16 / 13:55)
Auf der Bruckersche Straße Ecke Rektoratsstraße lief Kraftstoff aus und sorgte für eine rutschige Fahrbahn. Die Verunreinigung wurde abgestreut und aufgenommen.

137. Hilfeleistung (So 27.11.16 / 14:25)
Während des Einsatzes auf der Bruckerschen Straße disponierte die Feuerwehr Leitstelle das HLF 3-1 sowie das MTF 3-1 zur Venloer Straße. Auf der B9 stellte eine Person ihren PKW am Straßenrand ab und kollabierte anschließend in ihrem Fahrzeug. Da sich auf HLF 3-1 neben der medizinischen Normbeladung, ein durch Fördermittel beschaffter AED (Automatisierter externer Defibrillator) befindet, eilte das Fahrzeug umgehend zur Hilfe. Die Person wurde bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes erstversorgt und anschließend die Einsatzstelle während der Behandlung durch das Fachpersonal abgesichert.

138. Brandeinsatz (Sa 03.12.16 / 11:00)
Anwohner eines Wohnhauses meldeten eine Rauchentwicklung im Dachbereich. Nach Erkundung an der Einsatzstelle, stellte sich auftauender Frost an den Dachpfannen als Ursache heraus. Kein Einsatz für die Feuerwehr!

139. Brandeinsatz (Sa 03.12.16 / 18:28)
Auf der Klever Straße löste in einem Wohnheim für Autisten durch einen Fehlalarm die Brandmeldeanlage aus. Die Anlage wurde zurückgestellt und dem Betreiber übergeben.

140. Brandeinsatz (Mo 05.12.16 / 08:46)
Im real Markt an der Hafelstraße im Stadtteil Oppum löste die Brandmeldeanlage aus. Der zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr mit alarmierte Löschzug Hüls brauchte nicht tätig werden.

141. Hilfeleistung (Mi 07.12.16 / 17:14)
Am Mittwochabend forderte der Rettungsdienst Unterstützung bei der Leistelle an. Daraufhin wurde der Einsatzführungsdienst und das Hubrettungsfahrzeug des Löschzuges Hüls zur Bruckersche Straße alarmiert. Mittels Drehleiter wurde eine Person aus einem Wohnhaus geholt. Aufgrund der baulichen Lage und Witterungsverhältnissen wurde das HLF 3-1 für Sicherungsmaßnahmen nachgefordert.

142. Hilfeleistung (Sa 10.12.16 / 10:15)
Die Tür konnte bereits vor Eintreffen vom parallel alarmierten Kleinalarmfahrzeug (KLAF) der Berufsfeuerwehr geöffnet werden. Der Löschzug Hüls musste nicht tätig werden.

143. Brandeinsatz (Sa 10.12.16 / 15:13)
In der Tiefgarage am Rathaus wurde ein Brand im 2. Untergeschoss gemeldet. Der zur Unterstützung der Berufsfeuerwehr alarmierte Löschzug Hüls stand an der Einsatzstelle in Bereitschaft, brauchte aber nicht tätig werden.

144. Hilfeleistung (So 11.12.16 / 09:03)
Der Rettungsdienst forderte für einen Einsatz am Brustertkirchpfad zusätzliche Unterstützung in Form einer Tragehilfe an. Der darauf anrückte Löschzug Hüls unterstütze beim heraustragen einer Person aus einem Wohnhaus. Das HLF 3-1 begleitete den Rettungsdienst zum Krankenhaus und unterstützte dort ebenfalls beim umlagern der Person.

145. Hilfeleistung (Fr 16.12.16 / 11:30)
Der Löschzug Hüls unterstützte den Rettungsdienst in Form einer Tragehilfe.

146. Brandeinsatz (Fr 16.12.16 / 20:18)
Auf der Lobbericher Straße brannte ein Sammelcontainer für Altpapier. Der Container wurde unter Atemschutz geöffnet und dessen Inhalt mit dem S-Rohr abgelöscht.

147. Brandeinsatz (Do 22.12.16 / 00:43)
An der Drügstraße brannte in den Nachtstunden am Feldrand abgelegtes Stroh. Der Brand welcher sich bereits auf einer Fläche von ca. 10m^2 ausgebreitet hatte, konnte mit zwei Trupps unter PA schnell unter Kontrolle gebracht werden.

148. Hilfeleistung (Fr 23.12.16 / 09:35)
Der Löschzug Hüls brauchte nicht tätig werden.

149. Brandeinsatz (Fr 23.12.16 / 16:34)
Im B&B Hotel an der Bahnstraße löste die automatische Brandmeldeanlage aus. Der Löschzug Hüls musste nicht tätig werden.

150. Brandeinsatz (Mi 28.12.16 / 22:24)
Zum 150. Einsatz des Löschzuges Hüls in diesem Jahr wurde dieser mit dem Stichwort "Gewerbebetrieb Brand A2" zum Sozialgebäude der Firma Gießerei Siempelkamp auf der gleichnamigen Straße alarmiert. Der Löschzug Hüls stand in Bereitstellung, musste aber nicht tätig werden.

151. Hilfeleistung (Do 29.12.16 / 22:22)
Als Unterstützung für den Rettungsdienst wurde der Löschzug Hüls zur Schulstraße alarmiert. Dort wurde die Versorgung eines Patienten nach einen Internistischen Notfall unterstützt.

Jahresbericht 2016 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -

Bilddokumentation

Am Abend des 10.01.2016 wurden wir zu einem brennenden Altkleider-Container bei EDEKA alarmiert. Wenig später wurden wir zu einer Mülltonne in der Nachbarschaft alarmiert

Am 12.05.2015 wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf die Venloer Str. / B9 alarmiert.

Am 08.06.2017 wurden wir zu einem Gefahrguteinsatz zur Molenaarstr. alamiert. Unbekannte hatten zahlreiche Chemiefässer dort abgeladen. Glücklicher Weise stellte sich schnell raus, dass diese leer waren.

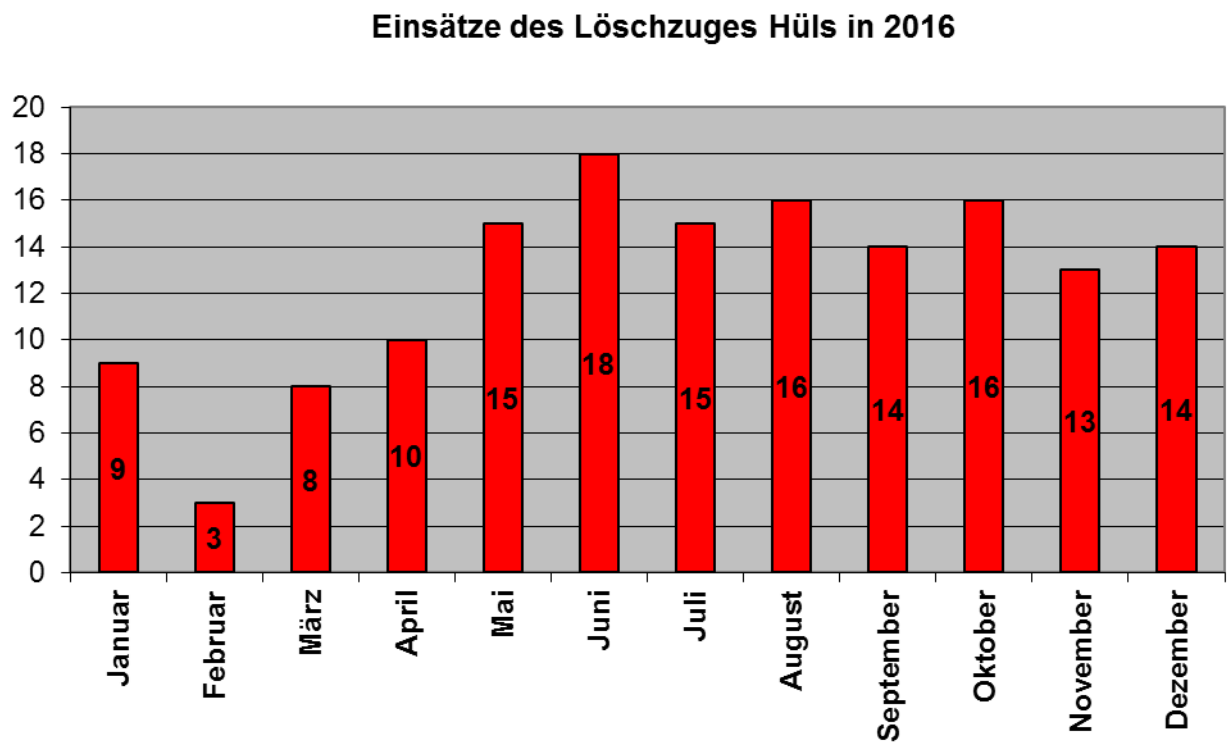
Jahresbericht 2016 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -

In der Nacht des 05.10.2016 wurden wir zu einem brennenden Abfallcontainer zum Laurenz-Lingen-Weg alarmiert.
Da bei unserem Eintreffen bereits die Behausung des Containers Feuer gefangen hatte, mussten wir umfangreich tätig werden.

Der „sonstige Kleinbrand“ zu dem wir am 07.10.2016 alarmiert wurden, entpuppte sich nach unserem Eintreffen schnell als Vollbrand einer Gartenlaube.

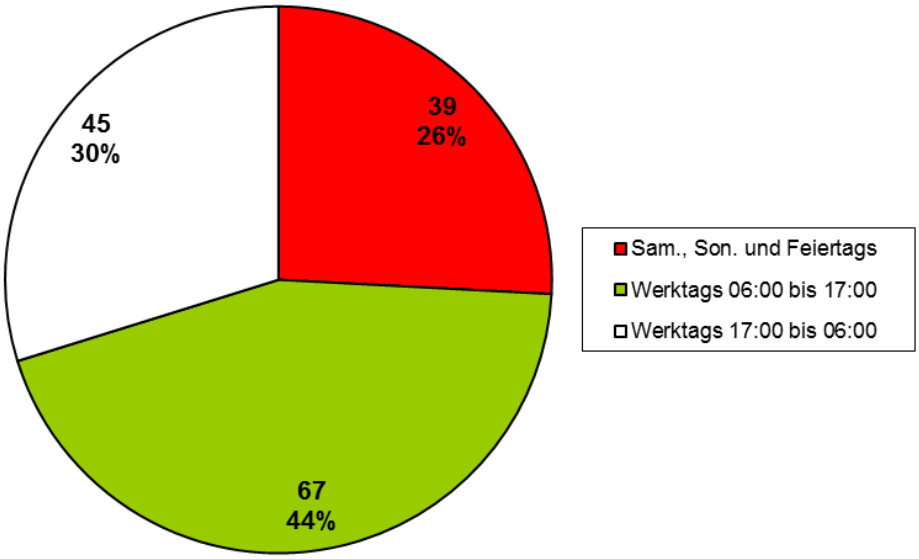
Noch im Oktober wurden wir zu diesem Verkehrsunfall alarmiert. Die anfänglich als eingeklemmt gemeldete Person hatte sich jedoch schon aus dem Fahrzeug befreit, weshalb wir nur „Aufräumarbeiten“ übernehmen mussten.

Statistik

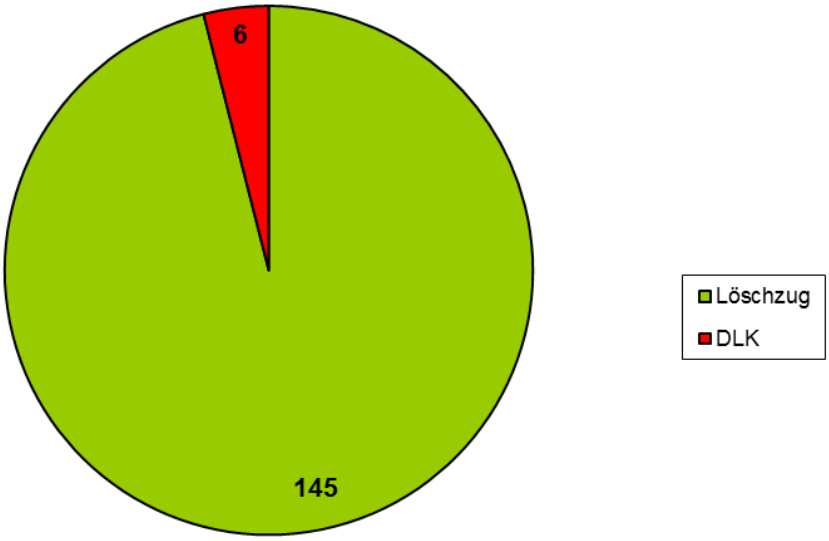

Einsätze des Löschzuges Hüls in 2016
20
18
16
14
12
10
8
6
4
2
0
9
3
8
10
15
18
15
16
14
16
13
14
Januar
Februar
März
April
Mai
Juni
Juli
August
September
Oktober
November
Dezember

Statistik

Einsätze nach Alarmierungszeit

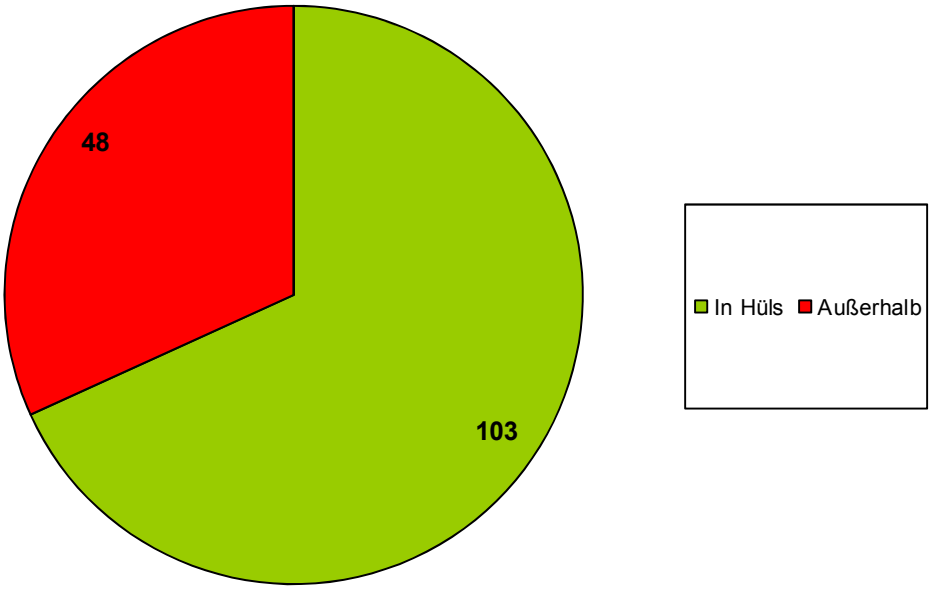


Unterteilung der 151 Einsätze nach Alarmierungsschleife

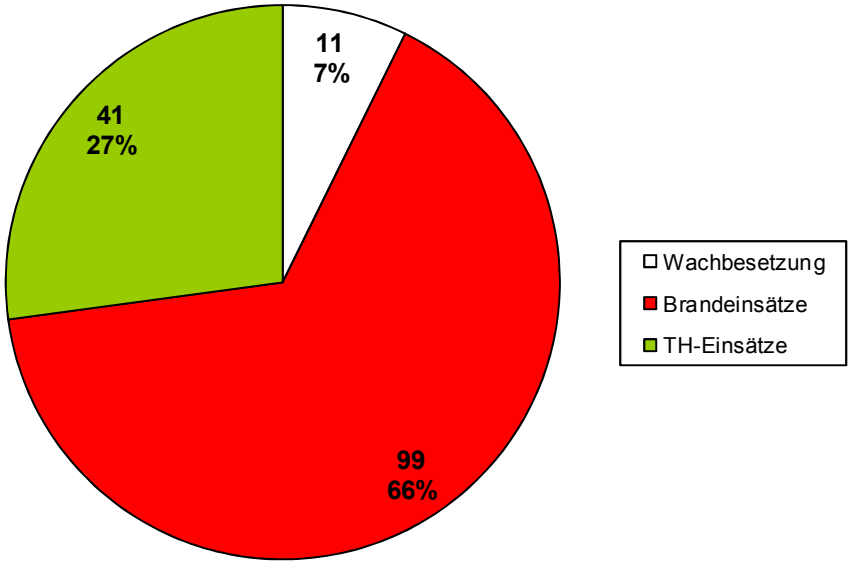


Statistik

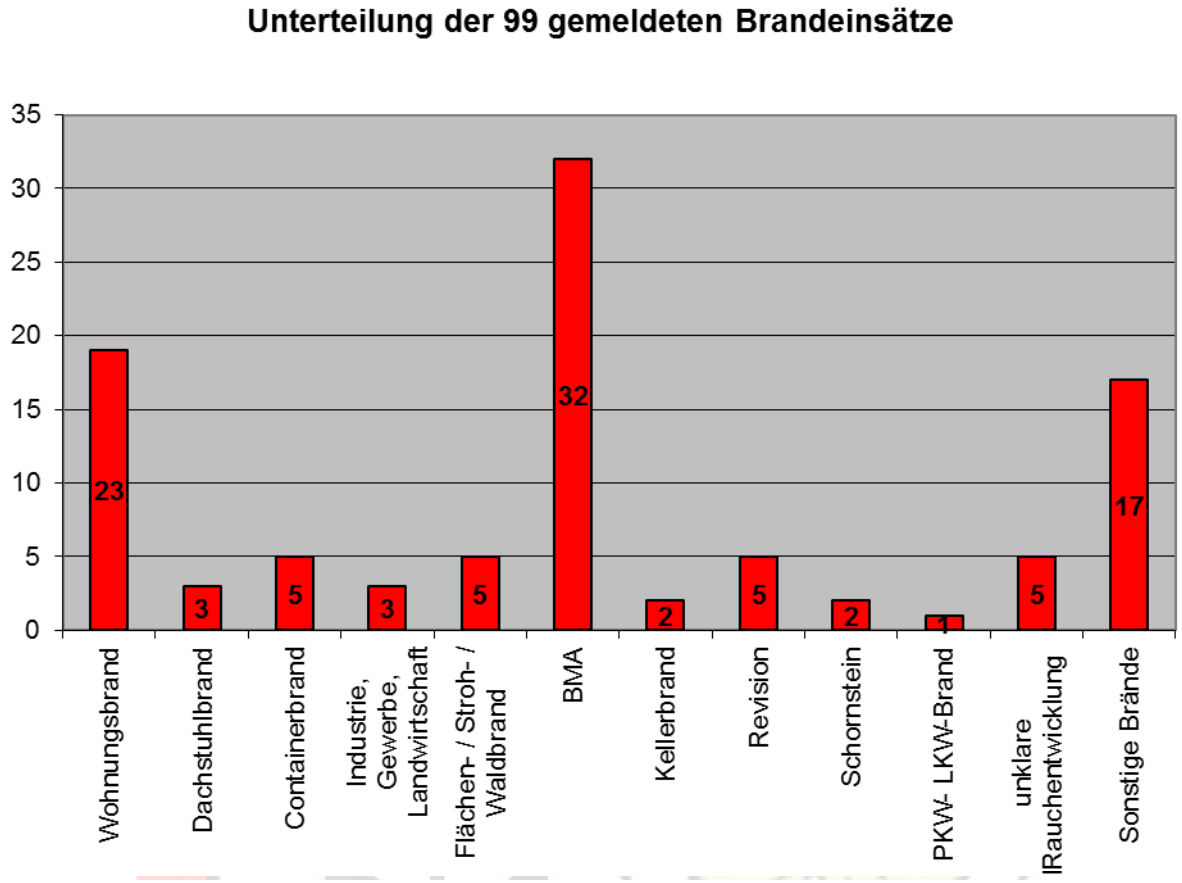
Unterteilung der 151 Einsätze nach Einsatzgebiet

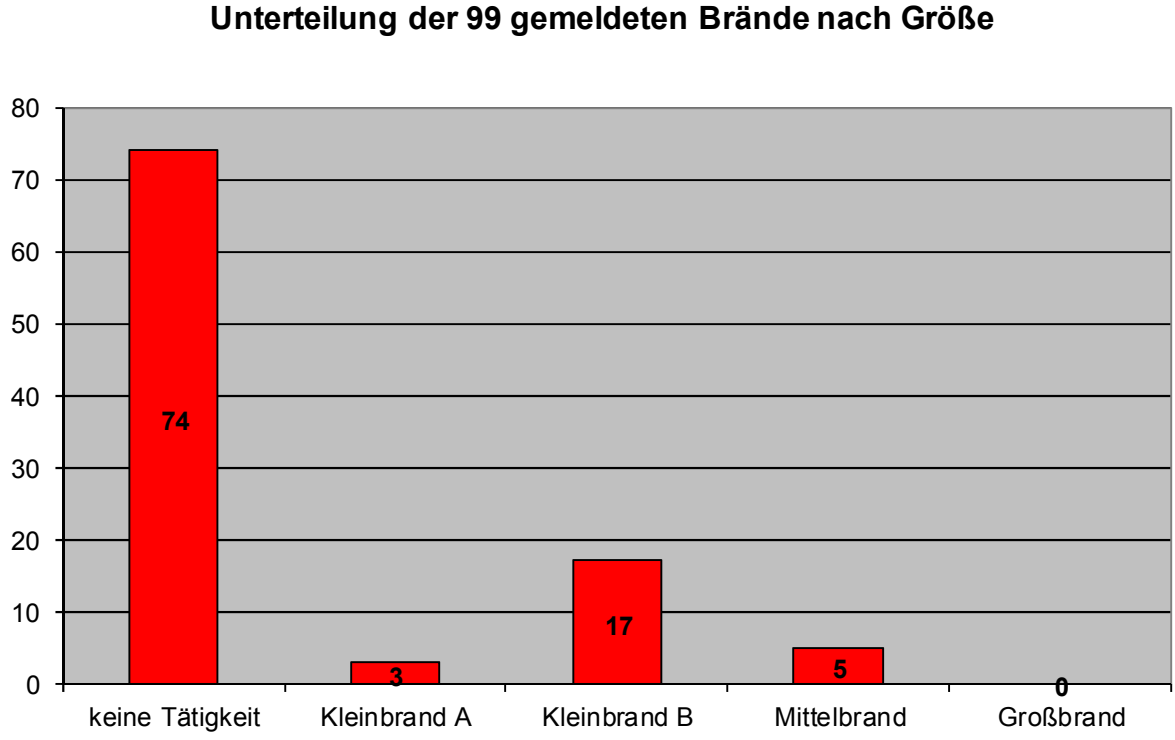


Einsatzarten

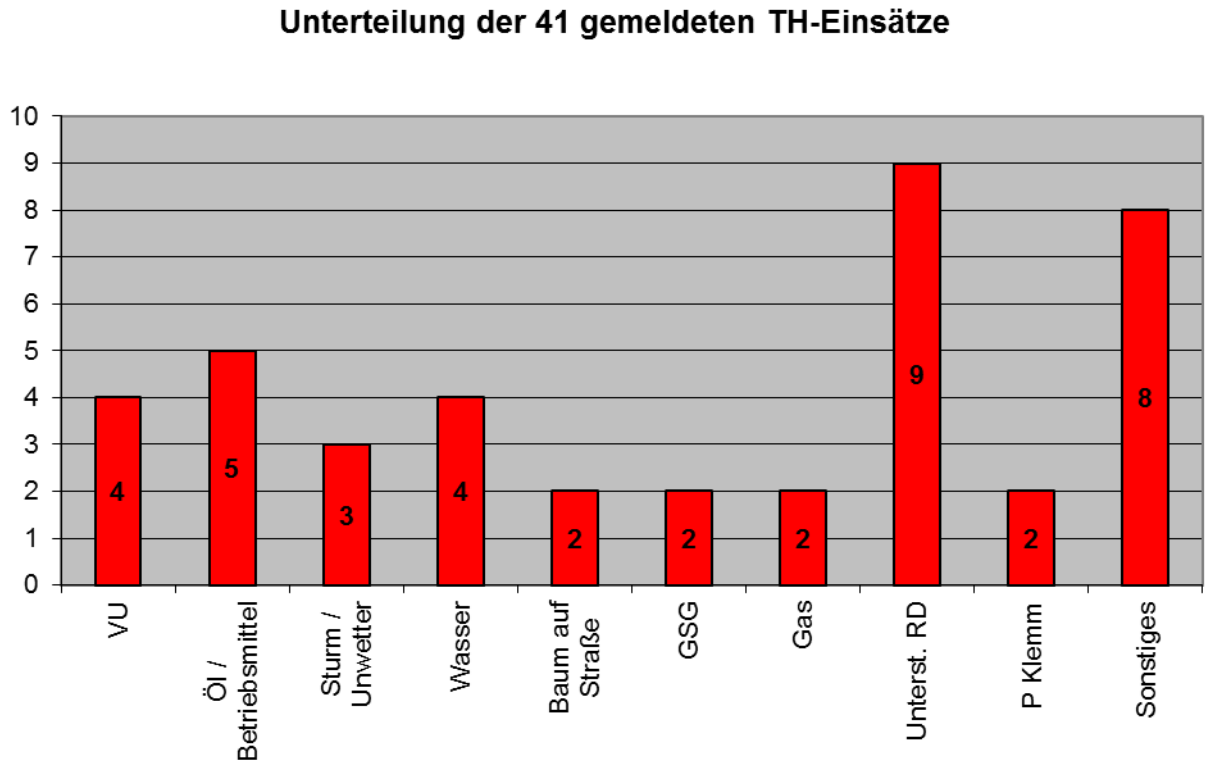


Statistik

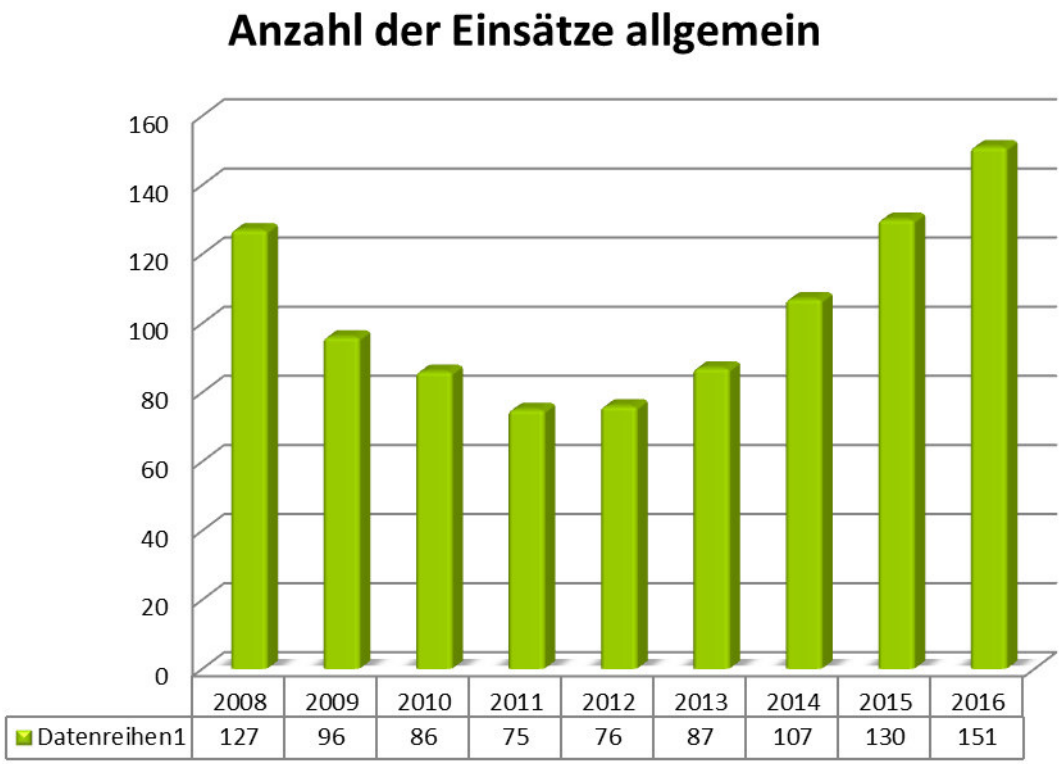

Unterteilung der 99 gemeldeten Brandeinsätze
35
30
25
20
15
10
5
0
23
3
5
3
5
32
2
5
2
1
5
17
Wohnungsbrand
Dachstuhlbrand
Containerbrand
Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft
Flächen- / Stroh- / Waldbrand
BMA
Kellerbrand
Revision
Schornstein
PKW- LKW-Brand
unklare Rauchentwicklung
Sonstige Brände

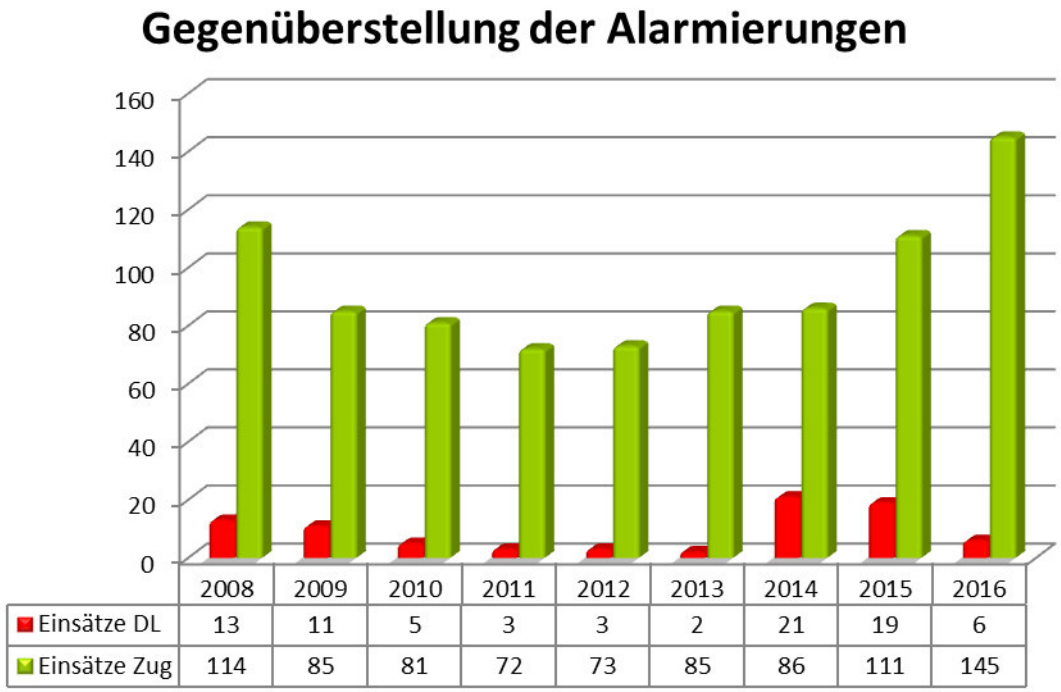

Unterteilung der 99 gemeldeten Brände nach Größe
80
70
60
50
40
30
20
10
0
74
3
17
5
0
keine Tätigkeit
Kleinbrand A
Kleinbrand B
Mittelbrand
Großbrand

Statistik

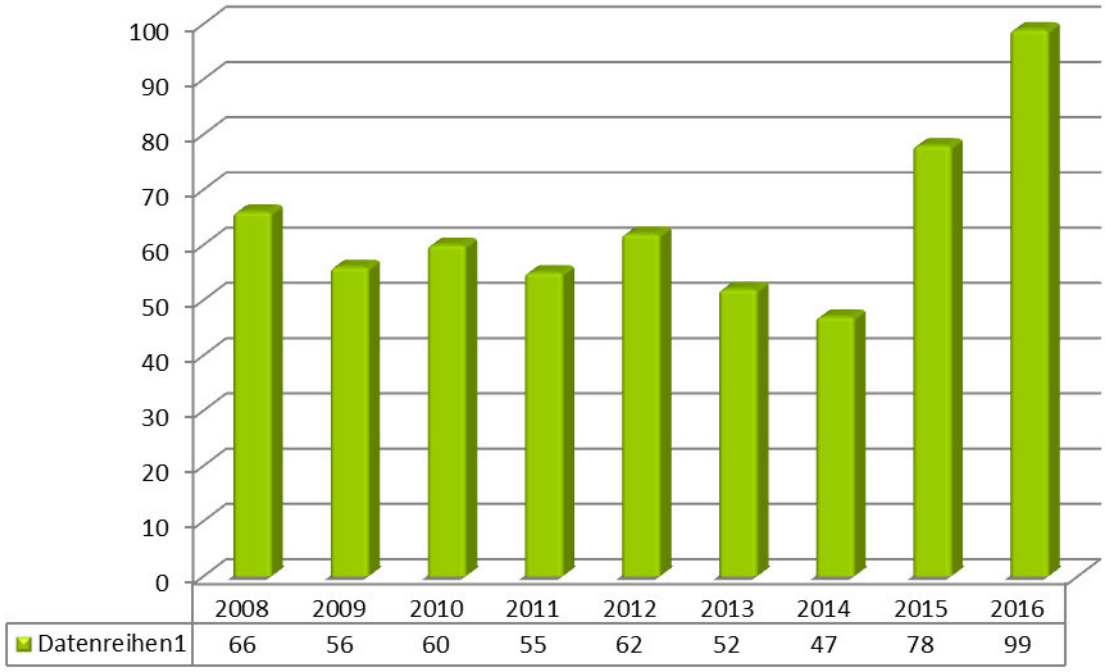

Unterteilung der 41 gemeldeten TH-Einsätze
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
0
4
5
3
4
2
2
2
9
2
8
VU
Öl / Betriebsmittel
Sturm / Unwetter
Wasser
Baum auf Straße
GSG
Gas
Unterst. RD
P Klemm
Sonstiges

Statistik


Anzahl der Einsätze allgemein
160
140
120
100
80
60
40
20
0
2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016
Datenreihen1 127 96 86 75 76 87 107 130 151

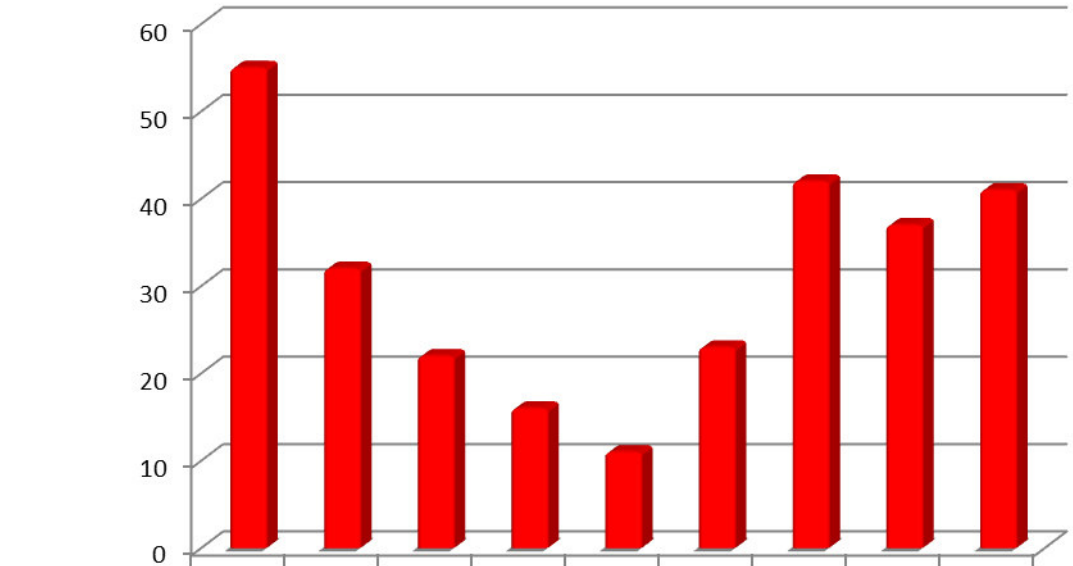

Gegenüberstellung der Alarmierungen
160
140
120
100
80
60
40
20
0
2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016
Einsätze DL 13 11 5 3 3 2 21 19 6
Einsätze Zug 114 85 81 72 73 85 86 111 145

Anzahl der Brandeinsätze



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenreihen1	66	56	60	55	62	52	47	78	99

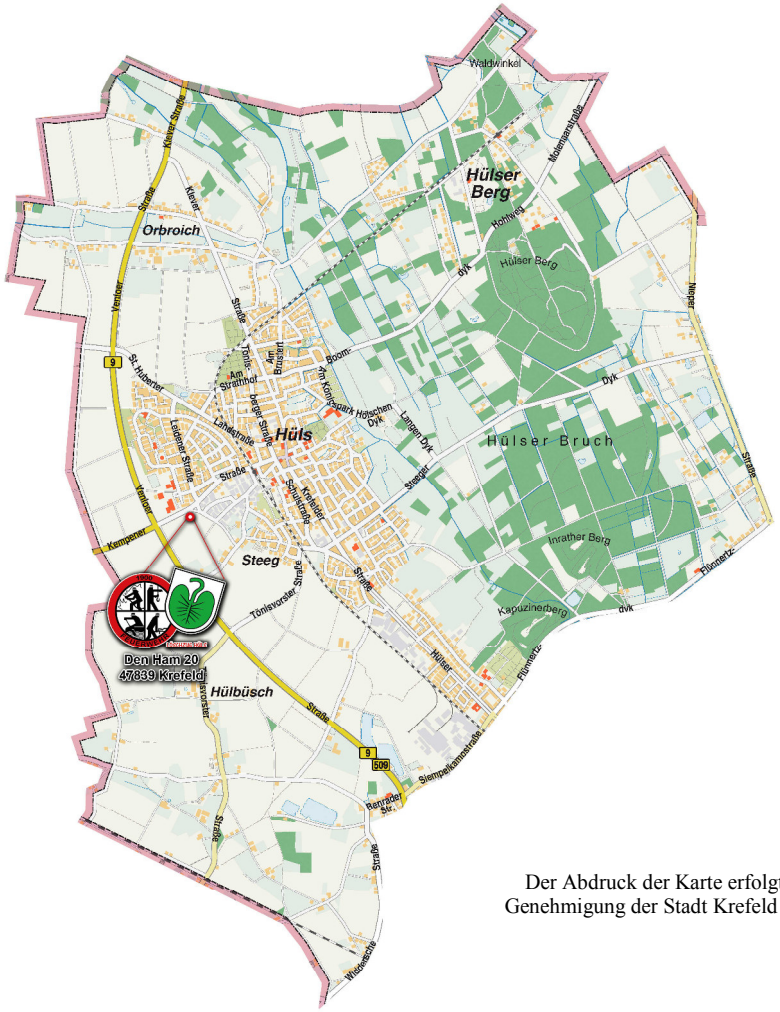
Anzahl der TH-Einsätze



	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Datenreihen1	55	32	22	16	11	23	42	37	41

Aufgaben des LZ

Unsere Hauptaufgabe liegt in der Sicherstellung des Brandschutzes und der Hilfeleistung im Wachkreis III der Stadt Krefeld. Dieser umfasst eine Fläche von 28,19 km² und wird mit Datum vom 01.01.2016 von 19.294 Menschen bewohnt. Die Lage unseres Einsatzgebietes erkennen Sie in der folgenden Karte.



Der Abdruck der Karte erfolgte mit freundlicher Genehmigung der Stadt Krefeld - © Stadt Krefeld

Neben dieser „Pflichtaufgabe“ ist der LZ Hüls im Jahre 2016 noch in einigen anderen Betätigungsfeldern, wie

- der Brandschutzerziehung in Kindergärten
- der Aus- und Fortbildung der Kameraden auf Stadtebene
- den Brandsicherheitswachen bei diversen Veranstaltungen
- der Aktion „Saubere Stadt“
- der Begleitung der Hülser St.Martin-Züge und Nikolaus
- und der Jugendarbeit in unserer Jugendfeuerwehr

aktiv gewesen.

Erbrachte Arbeitsleistung

Im Jahre 2016 wurden durch die Kameraden des LZ-Hüls insgesamt 12.894 Dienststunden ehrenamtlich geleistet.

Die nachfolgende Tabelle gibt Aufschluss über die Verteilung der Stunden.

Tätigkeit	**Stunden 2016**	**Stunden 2015**	**Stunden 2014**	**Stunden 2013**	**Stunden 2012**
Einsätze	2.675	3.004	2.975	2.313	2.126
Dienstabende / Übungen	1.841	1.296	1.337	1.502	1.417
Sonderdienste	1.800	1.347	1.940	941	1.124
Ausbildung / Seminare	805	1.861	1.643	1.966	1.588
Brandsicherheitswachen	210	305	238	228	123
Brandschutzerziehung	61	61	53	51	53
Fahrzeug- und Gerätepflege	644	417	354	329	606
Vorstandsarbeit	1.441	971	1.000	706	782
Jugendarbeit	1.458	1.789	1.543	805	762
Sportgruppe	1.959	1.681	1.245	1.036	306
Summe:	**12.894**	**12.732**	**12.328**	**9.877**	**8.887**

Im Jahre 2016 ist die Stundenzahl der Einsätze leicht fallend. Dies liegt daran, dass -trotz steigender Einsatzzahlen- der zeitliche Aufwand für die einzelnen Einsätze geringer war.

Auffallend ist der gestiegene Anteil der Dienstabende / Übungen. Dies begründet sich in mehreren groß angelegten Übungen über das Jahr verteilt.

Die für Ausbildung / Seminare, Brandschutzerziehung, Brandsicherheitswachen und die Fahrzeug- und Gerätepflege aufgebrachten Zeiten sind in 2016 unauffällig und unterliegen nur geringen Schwankungen.

Weiter steigend ist die Stundenzahl im Bereich Vorstandsarbeit und Sportgruppe.

Rückgängig ist der Anteil der Jugendarbeit. Ursache hierfür ist, dass in 2016 kein BF-Tag der Jugendfeuerwehr durchgeführt wurde, der in seiner Organisation und Durchführung grundsätzlich einen massiven Zeitaufwand bedarf.

Jahresbericht 2016 der Jugendfeuerwehr Hüls

Im vergangen Jahr war der Löschzug Hüls zusammen mit der Löschgruppe Traar aktiv in der Jugendarbeit tätig. Zusammen wurde mit einem großen persönlichen Einsatz aller Ausbilder den Jugendlichen der Alltag der Feuerwehr näher gebracht.

Zum Jahresbeginn bestand die Jugendfeuerwehr Hüls aus 2 Kameradinnen und 10 Kameraden. Diese 12 Kameraden/Kameradinnen wurden von 11 Ausbildern in den verschiedenen Themen der Feuerwehr unterrichtet, dabei darf der Spaß aber nicht zu kurz kommen.

Dabei wurde in den Wintermonaten der Dienst vor allem im warmen Feuerwehrhaus abgehalten. Bei diesen Diensten stand vor allem Theorie auf dem Lehrplan der jungen Kameraden. Als das Wetter es zu ließ wurden die Dienste nach draußen verlegt, wo die jungen Kameraden ihr in den Wintermonaten erlerntes Wissen in den Übungen umsetzten konnten. Dabei Stand vor allem das Thema FwDV3 auf dem Programm, die Löschgruppe im Einsatz.

Dieses Wissen konnten die Jugendlichen dann im Sommer beim großen Zeltlager der Jugendfeuerwehr unter Beweis stellen. Dieses Zeltlager mit allen vier Jugendfeuerwehr Einheiten im Sommer war das große Highlight des letzten Jahrs. Das Zeltlager war nur möglich, da der ehemaliger Leitende Branddirektor Josef Dohmen seine Geldgeschenke, welcher er zu seiner Verabschiedung bekommen hat, der Jugendfeuerwehr spendete, um die Jugendarbeit der Feuerwehr-Krefeld zu fördern.

So wurde durch das Organisationsteam der Jugendwehr Uerdingen-Stratum auf dem Zeltplatz am Rhein ein Zeltlager geplant und durchgeführt. Dazu an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für dieses schöne Wochenende. Das Zeltlager wurde auch dazu genutzt, die Leistungsspange der Jugendfeuerwehr abzunehmen. Bei dieser Leistungsspange werden theoretische Fragen gestellt sowie eine Übung nach der FwDV3 durchgeführt. Zum Stolz aller Ausbilder habe alle Jugendlichen diese Leistungsspange mit vollem Erfolg bestanden.

Abends wurde dann bei einem gemütlichen Lagerfeuer neue Freundschaften unter den unterschiedlichen Einheiten geknüpft. Wir hoffen, dass dies nicht das letzte Zeltlager dieser Art war und das in den nächsten Jahren mit der Unterstützung der Feuerwehr und der Politik so ein Zeltlager wiederholt werden kann.

Auch für das Jahr 2017 wurden bereits im Vorfeld wieder diverse Aktivitäten zu den regelmäßigen Dienstabenden geplant. Unter anderem wurde für den Sommer 2017 eine JF Tour an die Mosel geplant, um dort mit einer Jugendfeuerwehr neue Kontakte zu knüpfen. Auch im Jahr 2017 wollen wir wieder eine Feuerwehr in einer anderen Stadt besuchen.

Der Dienstplan 2017 kann auf der Homepage des Löschzuges Hüls unter www.ff-huels.info eingesehen werden.

O.T. Pieper

Jahresbericht 2016 der Sportgruppe Hüls

Das Jahr 2016 konnte die Sportgruppe wieder ganz ihren gewohnten Aktivitäten widmen. Gestartet wurde das Jahr witterungsbedingt in den beiden „Winterdomizilen“. Diese sind zum einen das, im Jahr 2015 wieder eröffnete und gut besuchte, Fitnessstudio ABC und zum anderen die Fahrzeughalle, die mit wenig Aufwand als Trainingshalle, für das angebotene und immer wieder gerne wahrgenommene Zirkeltraining, umfunktioniert wird.

Des weiteren gibt das Badezentrum Bockum ganzjährig den schwimmbegeisterten ein Zuhause. Dazu zählen neben den „aktiven“ nach wie vor die drei Kameraden der Ehren- und Altersabteilung, die in gewohnter Manier ihre Bahnen ziehen. Das angestrebte Ziel den Rettungsschwimmer in Bronze oder Silber abzulegen konnte leider im vergangen Jahr nicht verwirklicht werden, steht aber für das kommende wieder auf der Agenda.

Neben den im Laufe der Zeit hinzugekommenen Angebot in der Sportgruppe wurde von den Mitgliedern die „Urdisziplin“, das Laufen, nicht aus den Augen verloren und auch in diesem Jahr mit großer Motivation verfolgt.
So traf man sich an der Feuerwache und drehte seine Runden um die Felder oder nutze das Hülser Bruch um den Bewegungstrieb auszuleben um sich auf einige anstehende Läufe vorzubereiten.
Dazu gehörten der Fishermanns Strongman Run auf dem Nürburgring am 20. Mai. Hier nahmen die Kameraden M. Kleindienst und D. Kleindienst mit Erfolg teil.
Weiter ging es am 22. Mai mit dem Helios Gesundheitslauf an dem die vier Kameraden J. Schaefer, S. Berula, D. Schlicker und P. Butzen die Strecke von 5km absolvierten. Dabei trug der Kamerad P. Butzen über die gesamte Laufstrecke eine komplette Hupf-Einsatzuniform mit samt PA auf dem Rücken.
Am 8. Juni standen für die Kameraden O. Swoboda und S. Berula die XLETIX Challange 2016 ein sogenannter Hindernislauf mit einer Distanz zwischen 6 und 18 km auf dem Tagesprogramm. Auch dieser Lauf wurde mit Erfolg und anschließendem Muskelkater gut überstanden.
Am Sonntag den 23. Oktober stand für den Kameraden K. Schlicker der Seidenraupencross Krefeld auch ein Hindernislauf im Hülser Bruch mit einer Distanz von 16 km auf dem Programm. Auch dieser wurde mit Erfolg abgeschlossen.

Jahresbericht 2016 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -

Nach den Sommerferien bestand für alle aktiven Sportlichen die Möglichkeit das Deutsche Sportabzeichen auf der Bezirkssportanlage Hölschen Dyk abzulegen. Im Gegensatz zum letztem Jahr konnte die Anzahl der ergatterten Abzeichen und Urkunden fast verdreifacht werden. Die Kameraden O. Pieper, S. Berula, K. Schlicker, D. Kleindienst und M. Elbers legten das Sportabzeichen in Silber ab. Die Kameraden J. Schaefer, J. Tödter und D. Schlicker können das Sportabzeichen in Gold ihr Eigen nennen.

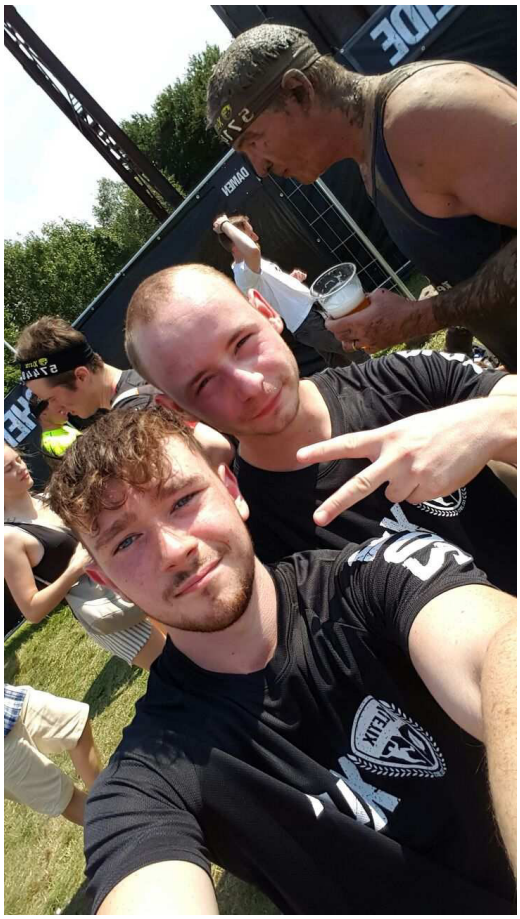
Auch in diesem Jahr hat sich die Sportgruppen wieder vergrößern können und der Übungseiter D. Schlicker freut sich über den Zuwachs weiterer Kameraden. Neu aufgenommen in die Sportgruppe wurden die Kameraden M. Elbers, S. Berula und M. Kouwenberg.

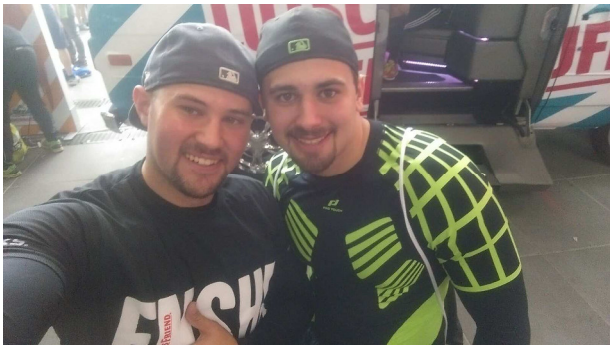
Für das kommende Jahr 2017 hält sich die Sportgruppen natürlich weiterhin fit Auch im kommenden Jahr 2016 wird das Trainingsprogramm der Sportgruppe weiter fortgeführt und die geplanten Aktivitäten in die Tat umgesetzt. Weitere Neuzugänge sind in der Sportgruppe herzlich Willkommen und gerne gesehen.

D. Schlicker S. Dömges

Jahresbericht 2016 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -

Jahresbericht 2016 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -





Jahresbericht 2016 der Freiwilligen Feuerwehr Krefeld
- Löschzug Hüls -

Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!

KOMMENTAR von Mario Steigleder

„Es ist schlimm, dass die Einrichtung Freiwillige Feuerwehr vielerorts zum Krisenmodell geworden ist."

Der Wert der Wehren

Vor vierzig Jahren brannte die Lüneburger Heide. Fünf Feuerwehrmänner starben in den Flammen. Ihr Opfer markiert nicht nur eine der schlimmsten Brandkatastrophen Niedersachsens. Es zeigt auch, wie wertvoll der Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr ist.

Der Pieper kennt kein Erbarmen. Er piept nachts, er piept bei der Arbeit, er piept am Geburtstag. In Deutschland werden rund 1 Millionen Ehrenamtler alarmiert, die bereitstehen, um ihren Mitmenschen zu helfen. Ohne zu zögern, 24 Stunden jeden Tag.

Ohne diese Freiwilligen hätten wir ein Problem. Die etwa hundert Berufsfeuerwehren, verteilt auf die deutschen Großstädte, könnten niemals alleine das stemmen, was die Ehrenamtler gewährleisten. Es gäbe keinen ausreichenden Brandschutz, Unfallopfer müssten viel zu lange warten, bis sie jemand aus dem Auto schneidet, bei Hochwasser fehlten wertvolle Hände, die Sandsäcke stapeln.

Umso schlimmer ist es, dass die Einrichtung Freiwillige Feuerwehr an manchen Orten selbst ein Krisenmodell geworden ist. Die Mitgliederzahlen gehen zurück, ausreichend Nachwuchs rückt nicht nach, Geld fehlt. Einsatzkräfte sitzen in Fahrzeugen, die 30 Jahre alt sind, ohne Gurte und nur mit rudimentären Griffen, an denen man sich festhalten kann.

Sicherheit ist ein Gut, das in diesem Fall ohne Zweifel bezahlbar sein sollte. Die Arbeit der Menschen, die ihr Leben immer wieder für andere riskieren, ist ohnehin unbezahlbar.